

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 19'000 Exemplare • 92. Jahrgang • Nr. 2 • 16./17. Februar 2022

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Altstadt-Papeterie Jäger

Güterstrasse 177
4053 Basel
061 361 58 18
aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch
Rheinfelden
Frick

Fasnacht vorwärts Marsch



 * Restaurant Bundesbahn *
 * * *
 *  Seit 1996 *
 * Hochstrasse 59 *
 * 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 *
 * www.bundesbaehni.ch *
 * Ihre Alternative für den Lunch. *
 * Gemütlichkeit beim After-Work. *

Wir danken dem Basler Regierungsrat für seinen Mut, dass wir eine Fasnacht machen dürfen, aber nicht alle Einschränkungen kommen gut an: S. 16 + 17. – Wo und wann im Gundeli eine Schulfasnacht durchgeführt wird, ist noch nicht überall entschieden. – Ein Riesenerfolg: Die CH-Wahlbevölkerung hat das neue Mediengesetz vom Bundesrat und Parlament mit über 54% bachab geschickt! Thomas P. Weber

Foto: Archiv GZ/ Schulfasnacht im Gundeli 2018

MEDIENGESETZ
NEIN
CH: ÜBER 54%
SAGTEN NEIN



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

NEUER RENAULT ARKANA

NATÜRLICH HYBRID

Ab Fr. 28 900.-

JETZT PROBEFAHREN!

Alle Details siehe Seite 17

GARAGE KEIGEL

www.GARAGEKEIGEL.ch



Im Gundeli ...

 Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
 aebischoptik.ch

Ein buntes Völkchen traf sich einst im Gundeli zu fröhlichem Maskentreiben

Eine Kennerin der Szene – ihr Vorname ist Silva – berichtet der Gundeldinger Zeitung von den schönen Zeiten in den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren, als Maskenbälle mit Goschdym-Prämierung und Intrigieren veranstaltet wurden.

Fasnacht früher im Gundeldinger Quartier – das war verbunden mit Pfeifen und Trommeln der 1949 von Pauli, Robi, Werner und einigen Weggefährten gegründeten Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Hoch zu und her ging es zur Fasnachtszeit allewyl an den Maskenbällen. Das heute in seiner ursprünglichen Form nicht mehr existierende Gundeldinger Casino, übrigens ein treuer Inserent unserer Zeitung, und auch das Ascona-Stübli avancierten regelmässig zu Epizentren der Fasnachtsbegeisterten. Otti Baeriswyl veranstaltete im Gundeldinger Casino mit seinem Team jedes Jahr fasnächtliche Aktivitäten à discrétion. Der omniprésente Wirt, der später zu den Gründervätern des Musikfestivals



In der Vergrösserung: Silva und der leider verstorbene GZ-Verleger Paul Weber und ...



... eine typische historische Masgge, heute sagt man Larve.

Aufruf

Gesucht sind historische Fotos vom Gundeli-Bruderholz

Leider haben wir im Verlag der Gundeldinger Zeitung nur wenige alte Fotos, sei es von der Vorfasnacht, Fasnacht oder sonst aus dem Quartier, im Archiv. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mal Ihren Keller, Estrich oder alten Fotoalben nach historischen Fotos vom Gundeli-Bruderholz durchstöbern und uns zukommen lassen zum Einscannen. Wir sind über alle Fotos aus unserem Stadtteil dankbar.

Besten Dank für Ihre Bemühungen. Ihre GZ-Redaktion



Es wurde viel getanzt an den beliebten und ausverkauften Masggebälle in den fünfziger bis 70iger Jahren im Gundeli Casino. Fotos: Archiv GZ

Em Bebbi sy Jazz gehörte, stammte zwar aus dem Fribourgschen. Aber er hatte die Basler Mentalität schnell verinnerlicht. Unter seiner Ägide verwandelte sich das Gundeldinger Casino auf sämtlichen Ebenen in eine wunderbare Fasnachtslandschaft. Im grossen Saal musizierten beispielsweise anno 1971 die rassistigen Broadway Stars mit Hits und Evergreens. Im Restaurant traten Bängg auf. Jeweils am Mäntig und am Mittwoch wurden jeweils Mäsggli prämiert, wie sich Silva heute noch gerne erinnert. Für die ersten Vier schneite es Barpreise: 200 Franken, 150 Franken, 100 Franken und 50 Franken. Das waren damals satte Batzen, die man an der Fasnacht gerne wieder in Speis' und Trank umsetzte.

Vier Alti Dante auf der Pirsch

Silva weiss noch gut, wie sie damals gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Schwestern in gelb-grünen Alti Dante-Goschdym loszog. «Wir waren die vier Fiidleburger», lacht die Grand Old Lady von Gundeldingen. «Alle werweissten, wer wir wirklich sind. Wir gaben uns natürlich nicht zu erkennen, getreu dem Motto: Gäll de kennsch mi nitt. Da wir ähnlich aussahen und auch ähnlich gross waren, verwechselte man uns gerne miteinander. Damals konnte man an der Fasnacht auch noch richtig schön intrigieren, das heisst man konnte als verkleidete

Figur alle Zivilpersonen nach Strich und Faden durch den Gaggo ziehen.» Wie hat man damals intrigiert? «Das war ganz einfach», schmunzelt Silva. «Unser Publikum kannten wir sehr gut. Es waren allesamt Leute aus dem Gundeli, die man jeden Tag auf der Strasse, im Café Schneiderhan oder eben bei Otti Baeriswyl im Gundeli Casino antreffen konnte. Da haben wir denen Sachen erzählt, die wir über sie wussten, das war allewyl ein Riesenplausch.» Drei oder vier Mal ging die engagierte Fasnächtlerin mit Mutter und Schwestern auf die Piste, und einmal noch allein, als alte Häx. Aber dort hatte sie dann aufgrund ihrer furchterregenden Larve eher weniger Erfolg und wurde sogar von einigen weggeschickt. Ein Heidenspass wars ainewääg. Später musste sich Silva dann ihren Kindern Markus und Thomas widmen. Aus beiden Sprösslingen wurden in der Zwi-

schenzeit grosse Fasnächtler, wie wir wissen.

Kindermaskenbälle mit FCB-Stars

Zur ausgiebig gepflegten Abteilung Maskenbälle gehörte in den siebziger Jahren auch die Kinderfasnacht im Gundeldinger Casino. Marcel Kunz, seines Zeichens Torhüter des FC Basel und der Nationalmannschaft, und sein Kollege

Gundeldinger Casino
An Mäntig und Mittwoch
GROSSE MASGGEBALL
Im grosse Saal eyte mit musikalischer
Broadway-Stars
Montag, 1. März:
Masggeprämiierung
Barpreise Fr. 200.- / 150.- / 100.- / 50.-
Dienstag, 2. März, 15 Uhr:
Kindermasggeball
Unter der Leitung von
Marcel Kunz und Karl Dörmatt
Mittwoch, 3. März:
Masggeprämiierung
Barpreise: Fr. 200.- / 150.- / 100.- / 50.-
Im Saal und Restaurant Betrieb
Im Restaurant
Musik zu angenehmen Preisen,
Tischreservierung empfohlen,
Schaltheizkessel
Unterstützung mit dem Orchester
Edd Willem's
Yvett Str. 4, Saal Fr. 5.-, Restaurant Fr. 2.00
Masgge frey im ganze Huus!
Schweiz Götter-Baumzucht
Waldsch. & schick vom Baumst. &
gehört ins Aarau-Biosphärenpark
Drey Tag sposter isch dr toll
Kehrusball
Mit dem RAY NELSON und dr Gundeli-Clique
© Bittner & Co. Suter, Telferstrasse 7, Tel. 24 56 70

«Grosse Masggeball»-Inserat ...

wie syt Jahre
dr toll Kehrus-Ball
im Gundeli-Casino
im grosse Saal fäggel's
Rex-Sextett
nej ufzoogeni Masggeprämiierung mit scheene Pryse nejarthigi, glungeni Dekoration
im ganze Huus grosse Masgge- und Clique-Betrieb Bierstibi - Bar
im Parterre Stimmigkapelle
Ydrillsprys: Parterre 2.- im grosse Saal 5.- im ganze Huus Masgge frey
Veranstalt duet's d'Gundeli-Fasnachtsgesellschaft

... oder Kehrus-Ball in der Gundeldinger Zeitung, Februar 1971.

Fotos: GZ

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

Karli Odermatt, seines Zeichens Basler Fussballidol und Captain der Nationalmannschaft, führten hier Regie. Schmunzelnd und scherzend beaufsichtigten sie 600



Mit dieser historisch alten Künstlermaske gingen Silva & Co. einst auf die Piste und intrigierten, was das Zeug hielt.

Foto: GZ

bis 700 Kinder plus die dazugehörigen jungen Mütter. Selbstverständlich wurde an diesem Tag viel getanzt. Bei jeder neuen Tour rief Karli Odermatt vergnügt «*Es isch Damewahl*», und da er und Marcel Kunz an diesem Anlass weit und breit die einzigen Männer waren, kamen sie richtig zum Tanzen. Für die Buben und Mädchen war es natürlich ein wunderbares Erlebnis, gemeinsam mit den beiden stadtbekanntesten Fussballgrössen zu feiern. Diese Anlässe waren stets ausverkauft. Heute ist all dies – Maskenbälle, Kehrus, Intrigierpreis etcetera – nur noch eine schöne Erinnerung. Wer damals persönlich dabei war, wie Silva & Co., wird sich noch jahrelang gerne an diese unbeschwerten Festivitäten erinnern.

Lukas Müller



Velos Scooters Motos

www.2radbasilik.ch
info@2radbasilik.ch

2 Rad Basilik AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Sa 8–14 Uhr durchg.



1982 durfte die Gundeldinger Zeitung auf zwei bis drei Seiten auf die Vorfasnachts- und Fasnachtsanlässe im Gundeli hinweisen – und heute? Foto: GZ

Rollator-City



Vorfasnacht: früher im Gundeli

In den Schaufenstern von Coiffeursalons wurden die Vorboten der Fasnacht und der Maskenbälle zum Kauf angeboten: Perücken, Nasenlarven, Räschen, Kläppere, Confetti (Räppli), Fasnachtsbändeli usw. So wurde man langsam vom Fasnachtsfieber angesteckt. Obschon das Trommeln nur in den Häusern auf den Trommelböckli gestattet war, durften die Basler Trommeln erst kurze Zeit vor dem

Morgestraich im Freien geübt werden. Die Piccolopfeifer hatten jedoch fürs Üben «Freie Luft»! So stand unser Quartier schon in den Vorfasnachtstagen in einem frühlingshaften Erwartungsfieber, das, verglichen mit der heutigen «Beliebigkeitskultur», eigentlich massvoll und dennoch sinnreich und menschlich beglückend war.

Werner Gallusser

Das Schaufenster der damaligen Volksbank, Güterstrasse 253 anno 1984, stimmte auf die Fasnacht ein.

Foto: Archiv GZ



SITZGRUPPE

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

Dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern

Spalenring 138, 4055 Basel

061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr



Pilotprojekt «Smarte Strasse»

GZ. Was heisst eigentlich «Smart», fragt sich auch Regierungspräsident Beat Jans, alles ist «Smart» heute. Er kommt auf seine Erklärung, dass Geräte miteinander kommunizieren. So haben wir neu eine Ladestation für E-Fahrzeuge direkt an einem Stromverteilkasten mit spezieller Parkflächenmarkierung in der Gundeldinger/Ecke Solothurnerstrasse. Am Tag darf hier 3 Stunden parkiert beziehungsweise das Elektroauto aufgeladen werden, nachts darf ein Elektroauto stehen bleiben. Bezahlt wird der bezogene Strom via Handy-App oder Smartkarte (eine Art Kreditkarte). In Basel hat es über 600 solche Stromverteilkästen, aber nur 35 stehen direkt an der Strasse und eignen sich ebenfalls für eine solche Ladestation.

Weiter vorne hängen neuartige Sensoren oben an den Strassenlaternenpfosten an der Gundeldingerstrasse neben dem Margarethenpark. Fünf verschiedene Geräte dienen zur Messung der Luftqualität, des Verkehrslärms sowie zur automatischen Messung der Auslastung von öffentlichen Parkplätzen: An jedem dieser Pfosten können Sie sich anhand einer Tafel informieren.



Infotafel am ersten Pfosten: «Freie Parkplätze» in der Gundeldingerstrasse auf der Höhe Frobenstrasse.

Fotos: GZ

So sieht nun das Smart-City-Pilotprojekt «Smarte Strasse» aus, mit welchem der Kanton den Einsatz innovativer Technologien zur Datenerhebung im öffentlichen Raum testet. «Mit der «Smarten

Strasse» wollen wir für alle nachvollziehbar testen, ob sie in unserem Alltag wirklich einen Mehrwert bringen», so Regierungspräsident Beat Jans.

Im Pilotprojekt «Smarte Strasse» wird die Auslastung von Parkplätzen mit Hilfe von Sensoren erhoben. Je nach Ergebnis könnten solche Erhebungen dereinst dazu dienen, die Parkraumbewirtschaftung weiterzuentwickeln. Durch die Sensoren soll es zukünftig auch möglich sein, ein genaueres

Bild von der Zusammensetzung des Verkehrslärms zu erhalten. Schliesslich testen die Industriellen Werke Basel (IWB), ob Stromverteilkästen als Ladestationen nutzbar sind. Insgesamt werden dort an fünf Standorten Sensoren installiert. Die erhobenen Daten sind für die Öffentlichkeit frei zugänglich und nutzbar. Die Fachstelle OGD veröffentlicht und visualisiert dafür die Daten auf dem Datenportal Basel-Stadt unter <https://data.bs.ch>.



Regierungspräsident Beat Jans beim Anschliessen des Elektrokabels.



Der weisse Kasten links ist die Ladestation am grauen Verteilkasten mit Infotafel.



Am Pfosten zwei wird mit obigen Sensoren der Verkehrslärm erfasst.



Am dritten Pfosten wird die Luftqualität gemessen, die Daten ...



... können Sie mit Ihrem Handy direkt im Netz abrufen, dafür hängt an jeder Infotafel ein QR-Code.



Die neue Parkfeld- und Ladestationsmarkierung für Elektroautos. Dafür, dass diese Markierung neu ist, sieht sie aber schon ziemlich wüst aus.

Salönchen
TRAUMHAAR
AUF BESTELLUNG
Extensions
Haarteile
Perücken
salönchen.ch
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

sager mobile system-wand ag
Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme
schallabsorbierend – gross – variabel
Produkte-Ausstellung: sager-ag.ch
Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, info@sager-ag.ch

Mädona – ein Mädchentreff im Gundeli

Seit anfangs Januar gibt es den Mädchentreff Mädona für alle Girls auch im Gundeli in den ehemaligen Räumlichkeiten der Quartierkoordination Gundeldingen, Nähe Tellplatz neben der GGG.

GZ. Das Mädona besteht schon längere Zeit im Kleinbasel. Am runden Tisch der Quartierkoordination Gundeldingen bei Gabriele Frank entstand die Idee, den Mädchentreff auch im Gundeli anzubieten, da auch hier ein grosser Bedarf nach einem solchen Service besteht. Gabriele Frank unterstützte die Idee und machte sich dafür stark.

«Die Schweizerische Philanthropische Gesellschaft UNION Kreis Basel hat mit einer äusserst grosszügigen Spende in Höhe von CHF 3'000 den Mädchentreff Mädona im



Gundeli unterstützt. Dank diesem Betrag können wir gemeinsam mit den Mädchen weitere wichtige Anschaffungen tätigen. Wir sind überglücklich und möchten an dieser

Stelle der UNION nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen», so die Leiterin Angélique Orlando. Sie ist ausgebildete Sozialpädagogin und leitet die Mädchentreffs im Kleinbasel und Gundeli. Ihr zur Seite steht im Gundeli die Gundeldingerin Delia Pedrazzini, Fachfrau Betreuung Kinder. Die ältere Generation erinnert sich sicher noch an das Velo- und Mofageschäft Pedrazzini an der Hochstrasse (Höhe Uhlandstrasse), das ihr Grossvater geführt hatte. Trägerschaft ist die Organisation Jugendarbeit Basel (JuAr), subventioniert vom Erziehungsdepartement Basel. Das Mädona wird von der Sulger Stiftung, der Christoph Merian Stiftung (CMS) und GGG unterstützt.

Nächste Angebote im Mädona Gundeli, Güterstrasse 213: Mittwoch, 16.2.2022, crossdress; Mittwoch, 23.2.2022, Netflix & Chill,



Bei den Mädona-Betreuerinnen geht es heiter zu und her: links Leiterin Angélique Orlando und Delia Pedrazzini. Foto: GZ

für Mädchen ab 10 Jahren. Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag, 15-18 Uhr, Freitag, 17-21 Uhr (ab 20 Uhr, ab 13 Jahren).

Infos: Mädona Treff für Mädchen und junge Frauen, per Mail an maedona@juarbasel.ch und unter www.maedona.ch.

Es gelten die aktuellen Corona-Bedingungen im Mädona! ■



In den ehemaligen Räumlichkeiten der QuKoG befindet sich der Mädchentreff Mädona. Foto: ZG



Spielen, chillen, backen, diskutieren, basteln, zeichnen ... Im Mädona fühlen sich junge Mädchen und Frauen gut aufgehoben und wohl. Foto: zVg

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

NEUERÖFFNUNG
MIT LADEN

IN 2022 ENTSCHIEDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

JUFER
IT Service

Probleme
mit Handy,
Computer, Drucker!

Tel. 061 515 63 33 www.jufer-it.ch

www.gundeldingen.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure
Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Suche für Stadvilla

Kunst und Antikes, Flügel,
Gemälde, Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren

M. Trollmann, Tel. 077 529 87 20

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger
Kaiseraugst AG**
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel
und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Der Tellplatz-Stern ist gerettet – aber das Gundeli kann mehr!

IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli nimmt ihre Arbeit auf

Der Erfolg der GZ-Aktion zur Rettung vom Tellstern hat viele Menschen im Quartier motiviert, nun endlich das Thema Weihnachtsbeleuchtung konkreter anzugehen. Die von IGG, NQVGundeli und GundeliDräff gegründete Arbeitsgruppe hat sich am 31. Januar ein erstes Mal getroffen. Auch mehrere interessierte Akteure vom Gewerbe und Einzelpersonen aus dem Quartier haben an dieser Sitzung teilgenommen.

IG-Weihnachtsbeleuchtung Gundeli

Das Treffen war «nur» ein virtuelles Zoom-Meeting, aber es konnten doch einige sehr reale Entscheidungen herbeigeführt werden. So wurde die Gründung einer «IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli» beschlossen. Ihre einzige Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass das Gundeli in den nächsten Jahren eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung erhalten wird.

Dabei besteht schon ein Kon-



Im Dezember 2020 wurden diese beiden Bäume als Prototypen und Versuch vis-à-vis Coop Tellplatz von der BSK illuminiert.

Foto: Archiv GZ

zept. 2018 hatte der NQVGundeli gemeinsam mit der BSK (Baumann Schaufelberger Kaiseraugst AG) ein Konzept getestet, bei welchem Leuchtgirlanden in den bestehenden Bäumen in der Güterstrasse befestigt wurden und diese dann auch im Dezember 2018 wunderbar leuchteten. Das gute an diesem Projekt ist, dass die unsichtbaren

und baumschonenden Girlanden durch den Sommer in den Bäumen belassen werden können wie auf dem Bahnhofplatz und es benötigt jeweils nur einen Anschluss an das Stromnetz vor Weihnachten.

Technik-Team

Im Anschluss an dieses Meeting hat bereits ein «Technik-Team» die Arbeit aufgenommen. Entlang der gesamten Güterstrasse wird geprüft, bei welchen Bäumen es vielleicht noch Steckdosen der alten Weihnachtsbeleuchtung gibt. Der laufende Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung wird preiswert sein (30.- pro Jahr pro Baum), aber es wird nötig sein, dass Hausbesitzer bereit sind, die bestehende Aussensteckdose zur Verfügung zu stellen oder eine neu montieren zu lassen. Viele haben etwas von einer schönen Weihnachtsbeleuchtung in der Güterstrasse. Die Frage ist: finden sich genügend Akteure, die bereit sind, etwas dafür zu leisten, dass diese Beleuchtung zustande

kommt? Gefragt sind neben Hausbesitzern und Geschäfte auch Einwohner aus dem Gundeli.

Die grösste Hürde für die Realisierung des Projektes werden weder technische Probleme noch die laufenden Kosten sein, sondern die einmaligen Kosten für die Anschaffung und die Installation der Weihnachtsbeleuchtung. Sie sind beträchtlich: pro Baum fallen einmalige Investitionskosten von rund 1900 Franken an. Für eine Anstossfinanzierung können wir auch den Kanton und verschiedene Institutionen um Unterstützung bitten. Aber ohne genügend Unterstützung aus dem Quartier werden wir keine kantonale Unterstützungszusage erhalten.

Wir suchen daher:

Institutionen und Geschäfte, die bereit sind, die Beleuchtung für einen Baum zu sponsorn. Der NQVG, die IGG, die Firma BSK (Baumann und Schaufelberger) sowie das Restaurant Tell 3 haben bereits zugesagt, die Kosten für je einen Baum zu übernehmen.

Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner, die bereit sind, etwas für die Beschaffung und Installation der Beleuchtung zu spenden.

Hauseigentümer und Inhaber von Geschäftsliegenschaften an der Güterstrasse, die bereit sind, eine Aussensteckdose zu installieren und die ca. 30 Franken pro Baum und Jahr für die Stromkosten zu übernehmen.

Helfen Sie also mit, dass unser Gundeli in Zukunft eine schöne Weihnachtsbeleuchtung bekommt! In der nächsten Ausgabe der Gundeldinger Zeitung wird noch ein grösserer Aufruf erfolgen. Wenn Sie aber jetzt schon wissen, dass sie in irgendeiner Form helfen möchten, dass die Weihnachtsbeleuchtung zustande kommt, dann können Sie sich jederzeit an den Präsidenten der IGG, David Friedmann (d.friedmann@me.com, 079 337 88 37) sowie den Präsidenten der Gundeldinger Koordination Tim Cuénod (tim.cuenod@bluewin.ch, 079 283 57 74) wenden. Vielen Dank.

David Friedmann
und Tim Cuénod



Frisch für Sie zubereitet mit 4 feinen Toppings zur Auswahl
Nur in der Filiale an der Güterstrasse erhältlich!
CHF 9.90



FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Vereins-Tafel

In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!



Güterstrasse 211, 4053 Basel
 Telefon 061 361 15 17
www.stadtbibliothekbasel.ch
 Öffnungszeiten:
 Di bis Fr 10.00 bis 18.30 Uhr
 Sa 10.00 bis 16.00 Uhr
 Montag geschlossen
 Gratis-WLAN-Zugang.

Die Mitte Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli

Gundeldinger Feld
 Dornacherstrasse 192
 Offener Treffpunkt:
 Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli

Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstrasse 4/
 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch

STIFTUNG HAUS momo

Förderverein Momo
 Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost

Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37

Gesangchor Heiliggeist
 Probe Mo, 20-22 Uhr
 im Saal des Rest. L'Esprit,
 Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
 Tel. 061 551 01 00

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost
 Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch

Jugendzentrum PurplePark
 JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80
 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch,
 Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz
 Präsident:
 Conrad Jauslin
 Arabienstr. 7, 4059 Basel
 Tel. 061 467 68 13

Plattner AG seit 1930 Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt

Ihr Spezialist für

Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge
 Service- und Reparaturen aller Marken

Wirklich umweltfreundlich fahren mit

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen
 Bruderholz Dreispitz, Jakobsbergerholzweg 12
 4053 Basel
 Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost
 Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19
 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz
 Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
 Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
 Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundeldingen
 Fausi Marti, Präsident
 Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel
 Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundeldingen.ch
www.nqv-gundeldingen.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:
Preis: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10.
 Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.
 Gundeldinger Zeitung AG
 Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
 Tel. 061 271 99 66,
 Fax 271 99 67
 E-Mail: gz@gundelingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 2. März 2022 ist am Do, 24. Februar 2022

Alle Ausgaben auch unter www.gundelingen.ch

Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Titus Orchester
 Wir suchen Mitspielende.
 Probe: Do, 19:30-21:30 Uhr
 Titus Kirche, Im tiefen Boden 75
titus-orchester.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost
 Quartierverbesserungen en gros und en détail.
 Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
 Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz
 CH-4000 Basel
 kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung
www.gundelingen.ch
Verlag und Inseratenannahme:
 Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.
Redaktion: gz@gundelingen.ch
Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)
Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.
Distribution: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.
Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.
Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.
Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.
Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2022 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein (Dorf).
Grossauflagen: über 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).
Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.
Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an

gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).
Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de
Druck: gedruckt in der **schweiz** CH Media Print AG, 5001Aarau, www.chmediaprint.ch
Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.
MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945
 Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch).

Rendez-vous mit Ersan Kay Kaya

Ein Gundelianer pinselt Prominente auf die Leinwand

Einst wollte Ersan Kay Kaya Fussballprofi werden, wie so viele andere vor und nach ihm. Doch langwierige Verletzungen warfen ihn wieder zurück. Dem Fussball bleibt der 40-jährige nach wie vor verbunden. Mit Kunstwerken.

Aufgewachsen ist Ersan Kay Kaya an der Güterstrasse, in der Gegend des heutigen M-Parcs. Die Familie zügelte dann mehrmals innerhalb des Quartiers. Via Dornacherstrasse und Solothurnerstrasse bewegte sich die Kaya-Karawane schliesslich wieder in die Güterstrasse zurück, wo eine grössere Wohnung als in den Anfangszeiten offenstand. Der Vater arbeitete im Baudepartement Basel, er war Chauffeur in einer Equipe für Kehrlichtverbrennung. Ersan besuchte in Basel die Mittelschule, stieg dann allerdings kurz vor dem Abschluss aus. Die längere Australienreise, die er anschliessend unternahm, hat bei ihm Spuren hinterlassen und ihn kulturell stark geprägt. Als Junger wälzte Ersan viele Träume. Sein Traum Nr. 1 lautete auf Fussballprofi. Ballsicher und tempostark agierte er im rechten

Mittelfeld bei Timau, und wurde mit dieser Equipe Schweizer Meister bei den C-Junioren. Bei Basel durfte er in der Folge ein Probetraining absolvieren, aber dann brach er sich den Fuss und musste ein halbes Jahr mit Gips herumhumpeln. Im Alter von 16 Jahren versuchte er seine Karriere erneut zu lancieren. Prompt wurde er mit Birsfelden Schweizer Meister bei den A-



Stolz präsentiert Ersan Kay Kaya sein Bild von Xherdan Shaqiri.

Junioren. Leider warfen ihn ein Bänderriss und zum Schluss noch ein Kreuzbandriss weit zurück. Er musste sich etwas anderes überlegen.

Grosses Flair für Kunst

In Zürich durfte der Mann mit der charakteristischen Afro-Frisur später ein Praktikum im IT-Bereich absolvieren. Bei der Firma Leontec in Basel liess er sich in der Folge zum Informatiker ausbilden. Doch dann rückte für ihn mehr und mehr die Kunst, für die er sich schon immer interessiert hatte, in den Mittelpunkt. Manga-Cartoons aus Japan faszinierten ihn – er begann mehr und mehr auf seine ureigene Art und Weise zu malen. Ersan pinselt ausdrucksstark mit Acrylfarben und Ölfarben auf grossformatige Leinwände – er benützt grosse und kleine, dünne und dicke Pinsel und ergänzt seine Werke auch gerne mit Sprayfarben aus Spraydosen. Da er schon im Fussballmilieu aktiv gewesen war, reizte es ihn, bekannte Fussballer zu porträtieren. Cristiano Ronaldo, Xherdan Shaqiri oder Ivan



Sympathischer Künstler mit solider IT-Ausbildung: Gundeldinger Ersan Kay Kaya. Fotos: Lukas Müller

Rakitic etwa. A propos Rakitic: Mit dem ehemaligen FCB-Akteur hatte er schon mehrfach Kontakt und konnte ihn auch in Sevilla besuchen. Während des Interviews präsentierte Ersan stolz ein Original-Sevilla-Leibchen, auf welchem ein Autogramm von Ivan Rakitic prangte. Auch Cristiano Ronaldo war begeistert von seiner Kunst und kaufte ihm ein Bild ab. Über den Verkaufspreis haben die beiden Stillschweigen vereinbart. Für die kommenden Monate nach der Pandemie hat sich Ersan Kay Kaya viel vorgenommen. «Ich möchte in der Kunstszene Fuss fassen und meinen eigenen Stil durchbringen», sagt er. «Die bisherigen Reaktionen von den Medien und der kunstinteressierten Öffentlichkeit haben mich ermutigt, auf meinem jetzigen Weg weiterzufahren».

Lukas Müller

«Die Geschenk-Idee!»

Ein Jahres-Abo von der Gundeldinger Zeitung



Schenken Sie sich oder jemandem ein Abo von der Gundeldinger Zeitung. Mit ihrem Abo sichern Sie nicht nur das Weiterbestehen von Basels ältester Zeitung, sondern machen jemandem sicher auch eine Freude.

Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

Ja ich abonniere die GZ für das Jahr 2022 (18 Ausgaben) zu Fr. 49.– (exkl. 2,5% MwSt):

Rechnungsadresse:

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon und/oder E-Mail: _____

Empfängeradresse (☐ ist gleich wie Rechnungsadresse) oder:

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Talon ausfüllen und senden an: gz@gundeldingen.ch, Tel. 061 271 99 66 oder per Post an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel. Vielen Dank. *Im Namen des ganzen GZ-Teams, Herausgeber Thomas P. Weber*



Stärken wir den Bergwald gemeinsam!

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

JUFER
IT Service

Probleme mit Handy, Computer, Drucker!

Tel. 061 515 63 33 www.jufer-it.ch

Coop nimmt nachhaltige Vertical-Farming-Kräuter ins Sortiment auf



Für mich und dich.

GZ. In rund 80 ausgewählten Coop-Verkaufsstellen finden die Kundinnen und Kunden ab sofort frisches Basilikum der Schweizer Vertical-Farming-Pioniere Yasai.

Die Produkte des Start-Ups sind besonders frisch und nachhaltig: Dank dem regionalen Anbau sind die Transportwege kurz und das Basilikum kommt schnell sowie CO₂-sparend in die Verkaufsstellen. Eine Packung des Vertical-Farming-Basilikums kostet 2,95 Schweizer Franken.

Vertical Farming ermöglicht es, mehr Pflanzen mit weniger Ressourcen anzubauen. Durch die gestapelten Anbauflächen in Innenräumen wird die Fläche optimal genutzt und wertvolles Landwirtschaftsland wird geschont. Das Ganze bei 95% weniger Frischwasser-Verbrauch und ohne Einsatz von Pestiziden. Alle verwendeten Substrate sind zu 100% biologisch abbaubar, mit Hilfe von



Die Halle von Yasai mit dem Vertical-Farming-Basilikum.

Fotos: zVg

künstlicher Intelligenz werden die Lebensbedingungen der Pflanzen laufend optimiert. Der Strom für die Anlage wird aus erneuerbaren

Energien gespeist. In Niederhasli bei Zürich wurde Ende 2021 der Bau der Pilot-Farm abgeschlossen. Das Spin-off der ETH Zürich



Die Produktpalette.

wurde im Januar 2020 durch die Halbbrüder Mark E. Zahran und Stefano Augstburger aus Bern und ihrem Kollegen Philipp Bosshard aus Zürich gegründet, mit Unterstützung der Agrargenossenschaft Fenaco. Für die Markteinführung gedeihen hier tausende Basilikumplänzchen. Die Anlage bietet aktuell Platz für rund 50'000 Pflanzen und ist weiter ausbaufähig. www.coop.ch

Les Coquelicots

15
ansjahre

Spielerisch eine neue Sprache lernen und leben?

Willkommen -
Bienvenue



Zweisprachige Kita,
Kindergarten und
Primarschule in Basel
Für Kinder ab 2 Jahren



www.ecolecoquelicots.ch
Peter Merian-Strasse 47, 4052 Basel

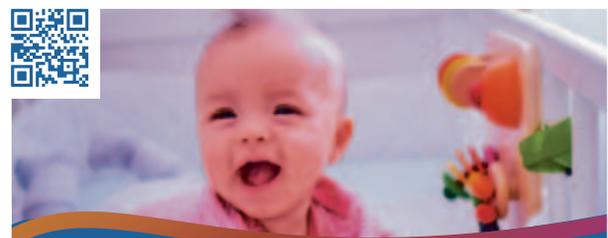


Beauty in Motion

Permanent Make-Up
zur Unterstreichung
Ihrer natürlichen Schönheit.

Line Dance
für Körper, Geist und Seele
und weil es einfach Spass macht!

Infos: Alice Berini, 079 409 69 55
alice@berini.net



Kinderbetreuung in Basel-Stadt finden oder
selbst Tagesmutter / Tagesvater werden?

Tagesfamilien Basel-Stadt | Freie Strasse 35 | 4001 Basel
Tel 061 260 20 60 | info@tagesfamilien.org | www.tagesfamilien.org

**KINDER-
KLEIDERBÖRSE**
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Balz Briner – der Medicus auf dem Beverly Holz feiert Geburtstag

Für zahlreiche Menschen aus dem Grossraum Gundeldingen-Bruderholz ist er der erste Ansprechpartner bei medizinischen Problemen. Jetzt feiert Balz Briner, Allgemeinpraktiker FMH, seinen 60. Geburtstag. Wobei es mathematisch gesehen mit Jahrgang 1961 eigentlich schon der 61. ist.

Im Kannenfeldquartier, genauer gesagt an der Strassburgerallee, in Basel ist Balz Briner aufgewachsen. Er besuchte das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium bis zur Matura. Daraufhin ging er ein Jahr lang ins Militär und absolvierte auch die Offizierschule in Bern. Es folgten Medizinstudium und das Staatsexamen. Anschliessend verschaffte sich der junge Mediziner auf verschiedenen Gebieten seines Arztberufs (Orthopädie, Gynäkologie, Innere Medizin, Hals-Nasen-Ohren) einen breiten Einblick. Als sich ihm 1992 die Möglichkeit bot, sich selbständig zu machen und an der Oscar Frey-Strasse eine Arztpraxis zu übernehmen, gab ihm sein Vorgänger Dr. Urs Straumann die Gelegenheit dazu. Heute führt Dr. Balz Briner gemeinsam mit



Arzt und «Kulturminister» vom Bruderholz in Personalunion: Balz Briner wurde 60ig. Fotos: Thomas P. Weber

Dr. Konstantinos Karatolios eine Doppelpraxis an der Bruderholzallee 53.

Engagement für die Allgemeinheit

In all den Jahren, in denen er unterdessen aktiv ist, beteiligte sich Balz Briner stets mit grossem Engagement am öffentlichen Leben. Als 1. August-Arzt hat er viele Leute kennen und schätzen gelernt. Seit bereits 28 Jahren wirkt er im

Vorstand des NQV Bruderholz mit Präsidenten wie Robi Heuss, Erich Bucher und Conrad Jauslin – und konnte dort einige Projekte in die Tat umsetzen. Den Menschen in seiner Umgebung bot er mit Helena verheiratete Familienvater (zwei erwachsene Töchter – Anaïs und Leonie) immer wieder die Möglichkeit zu kulturellen Events. Ob Bilderausstellungen in der Bruder-Klaus-Halle, klassische Konzerte im Rahmen der Reihe Kulturevents in der Tituskirche unter der wechselnden Gesamtleitung von Irène Pellmont, Mischa Sutter und Milena Jankovic – der stets auf Teamwork bedachte Medicus brachte Schwung und Esprit in seine Gegend. Auch für die Organisation der Filmabende

im Kino-Open-Air in der Batterie zeichnete er verantwortlich. Seine Programme für die QuartierOase Bruderholz gestaltet er mit Wortwitz und viel Liebe. Für ihn persönlich bedeuten all diese Aktivitäten einen idealen Ausgleich zu seinem anforderungsreichen Beruf. Jetzt wird Balz Briner, dieser dynamische und weltoffene Zeitgenosse, 60 Jahre alt. Im Grunde genommen ist es bereits sein 61. Geburtstag, denn bedingt durch die Pandemie musste das Wiegenfest um exakt ein Jahr verschoben werden. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung gratulieren dem sympathischen Jubilar zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft. *Lukas Müller*



Die NQVB-Generalversammlung im vollbesetzten Radio Studio Basel wählte am 11.11.1994, Balz Briner ...



Lud die Gäste coronabedingt gestaffelt zur Burger-Party ein. Balz Briner, der Dätschmaischter bei vielen Anlässen auf dem Bruderholz. Foto Thomas Weber/GZ



... in den Vorstand des Neutralen Quartiervereins Bruderholz. Balz Briner sitzt ganz unten rechts mit schwarzem Pullover. Fotos: Archiv Balz Briner



Balz Briner liess es stimmungsvoll krachen in seinem Vorgarten.



Auch an seiner Geburtstags-Party fungierte Balz Briner als Dätschmeister und dankte - hoch von der Leiter - seiner Familie und seinen Freunden.



Genossen das Geburtstagsfest: Helena und Balz Briner.

«Kulturminister» Balz Briner engagiert sich auch stark für «seine» QuartierOase, siehe Folgeseiten 11–14.

Die Abstimmung stimmt uns stimmungsvoll

Nach wechselhaften viralen Zeiten scheint der Frühling 22 auch in der um die Quartieroase Bruderholz wieder virtuos zu werden und uns stimmungsmässig weiter zu beflügeln. Das stimmt uns alle zuversichtlich.

Der Vorstand der Quartieroase hat mit vollem Elan ein stimmungsvolles Oasenprogramm zusammengestellt, welches, so hoffen wir, auch bei Ihnen fein abgestimmt ankommt und von Ihnen selbstbestimmt ausgewählt auch frohgestimmt genossen werden kann.

Stimmungskanonen, Stimmzauber, stimmige Anlässe und bestimmt viel mehr verführen Sie in eine tiefgründige Begegnungswelt, die manch Unerwartetes an die Oberfläche bringt, sich zwischen Einfachheit und Komplexität bewegt und gerade deshalb sei's in grösserem oder gerade auch in intimerem Rahmen mit der notwendigen Lockerheit gleichgestimmt wie auch gefühlsbestimmt anregt.

Mit Bestimmtheit finden Sie keineswegs fremdbestimmt die Übereinstimmung, welche Sie wohlge-

stimmt u.a. an die Georgia O'Keeffe Ausstellung, die Stadtcasino/Orgel Führung mit Thilo Muster, den Ausflug zu den Schlössern Lenzburg und Wildegg, das Akkordeon Konzert mit Viviane Chassot im Andlauerhof (bitte jeweils vorbestimmt anmelden) oder einfach eigenbestimmt in die Quartieroase auf dem Bruderholz bringt. Info auf www.quartieroase.ch. Wir freuen uns heute schon mit Bestimmtheit auf diese anregend bewegenden Begegnungen.

Balz Briner, Koordinator
Quartieroase Bruderholz

OASE erlebt Kunst

GEORGIA O'KEEFFE

Georgia O'Keeffe:
The Painter's Lens
Samstag, 26. März 2022
Fondation Beyeler

Mit einer grossen Retrospektive zu Georgia O'Keeffe (1887–1986) widmet die Fondation Beyeler die erste Ausstellung im neuen Jahr 2022 einer der bedeutendsten Malerinnen

des 20. Jahrhunderts und herausragenden Persönlichkeit der modernen amerikanischen Kunst.

Besammlgung: 10.45 Uhr Fondation Beyeler, 4125 Riehen
Führung: 11.00 Uhr ca. 1¼ Stunde max. 20 Personen
Kosten: CHF 40.-/Person inkl. anschl. Apéro in der Nähe



Anmeldung: Jean Pierre Oppliger hoppliger@bluewin.ch – bis 21. März. Teilnahmemöglichkeit erfolgt fortlaufend nach Anmeldeeingang mit anschliessender Zahlung.



Bilderausstellung von Dorothea Frey

März bis April 2022

1. Vernissage: Fr, 4.3., 18–21 Uhr
2. Vernissage: Fr, 18.3., 18.30–21 Uhr. Vollmond-Cherus-Event für Fasnachts-Nachzügler und andere Interessierte

Finissage: Fr, 29.4., 18–20 Uhr
Quartier Oase, Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Besichtigung nach Absprache mit der Künstlerin

dora.frey@eblcom.ch

Quartiersprechstunde

mit dem NQVB & OASE
Präsident im Café Bruderholz
Conrad Jauslin

Sa, 19. März 22, 10.30–12.00 Uhr
Sa, 21. Mai 22, 10.30–12.00 Uhr

Zwei Vereine, die es in sich haben und Ihnen das Leben auf dem Bruderholz erleichtern sollen. Fühlen Sie dem Präsidenten auf den Zahn, löchern Sie ihn mit Fragen und es wird Ihnen weiter bewusst, in welcher komfortablen Lage wir uns in diesem/unserem Bruderholzquartier befinden, und wie wir diese zusammen erhalten können. Werden Sie oder bleiben Sie Mitglied des NQVB und damit ein Teil der Bruderholztruppe.

«GESUNDHEITSTREFF

für Fachpersonen

Di, 22. März 22, 19.30–21.30 Uhr
Do, 23. Juni 22, 19.30–21.30 Uhr

Anmeldung erwünscht - nicht zwingend: docmed-briner@hin.ch

QI GONG

ist Meditation in fließenden Bewegungen

montags, 19.30–20.30 Uhr
donnerstags, 10.30–11.30 Uhr

Durch Bewegung, Atmung und Bewusstsein lassen wir die Energie (Qi) in unserem Körper fließen. Die Übungen sind für jede Altersklasse geeignet.

Tanja Jenni, info@qisana.ch
Tel. 061 331 09 09

Donnerstag, 17. Februar 22, 19.30 Uhr, mit Kurt Freiermuth Freiheiten in der Unfreiheit

Während 21 Jahren leitete ich die Gefängnisse Lohnhof und Waaghof sowie die Vollzugsanstalt Schällemätteli, heute Freiheitsentzugs-Institutionen genannt. Zuvor war ich Kaufmann, Grenzwächter in Genf, Polizei- und Kriminalbeamter in Basel-Stadt.

Etwas über 10 Jahre war ich nebenbei Mitglied des Grossen Rates (bis 2001).

Nach insgesamt rund 40 Jahren beruflicher Tätigkeit in den erwähnten Bereichen wurde ich per 2005 pensioniert. Danach gründete ich ein Baugeschäft, spezialisiert auf Umbauten und Renovationen. In den vergangenen über 15 Jahren betreute ich über 500 Bauprojekte.

Meine Tätigkeiten gaben Einblick in die «menschlichen Ab-

gründe», zeigten die enorme Begabung vieler (gestrauchelter) Menschen (Jugendliche, Erwachsene, Männer und Frauen) und deren Anpassungsfähigkeit und Kreativität in Unfreiheit. Teils waren es Begabungen und Fähigkeiten, welche sie in der Freiheit, wohl oft wegen eines fehlenden «Rahmens», eines geeigneten Umfeldes, nicht nutzen und ausleben konnten.

Ich stehe Ihnen gerne Red und Antwort, erzähle Anekdoten aus dem 24-Std.-Gefängnisalltag und vermittele einen kleinen Ausschnitt dieser Zwangsgemeinschaften, welche jährlich Personen aus über 100 Nationen «beherbergten», also fast alle Kulturen dieser Welt vertreten waren.

Kurt H. Freiermuth-Siegrist, 1946

Architektur & Kultur auf dem Bruderholzboden

Für unser Archiv und für weitere Publikationen suchen wir Organisatoren, Fotografen, Autoren.

Wer hat altes Bildmaterial vom Bruderholz allgemein, von Bauten, die jeder kennt oder von Privathäusern. Wer hat Zugang zu speziellen Räumen. Wer kennt interessante Geschichten, spannende Bewohner? Hinweise nehmen gerne Janine Ziltener unter janineziltenerfotografie@gmail.com und Balz Briner unter briner-wahli@bluewin.ch, Oscar Frey-Strasse 6, Telefon 079 474 67 57 entgegen.



FRAUE-DRÄFF

NEU im Café Bruderholz
jew. Do von 18.30–20.00 Uhr
24. Februar, 31. März, 28. April,
19. Mai, 30. Juni

Im Sinne des seit Jahren erfolgreichen verbindenden Männerpalavers hat mit diesem Gefäss auch für Frauen die Möglichkeit eingeschlagen, sich locker regelmässig im Quartier austauschen zu können. Der Anfang ist mehr als geglückt! Auch Du bist herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig!

«MUSIKER:INNEN Treff» vom Bruderholz

Samstag, 7. Mai 22, 10–12 Uhr
Atelier Du Monde

Info: Julia Jankovic
julia.m.jankovic@gmail.com
Tel. 077 418 75 37

Vollmond-Apéro

Mi, 16. Februar 22, 18.30–20 Uhr
Café Bruderholz,
Michele Mohler & Team

Mo, 16. Mai 22, 18.30–20 Uhr
BAOBAB BOOKS
Sonja Matheson & Team,
Oscar Frey-Strasse 6, 4059 Basel

Di, 14. Juni 22, 18.30–20 Uhr
toppharm Batterie Apotheke,
Dominique Lioutas & Team

«JURIST:INNEN TREFF» mit Wohnsitz Bruderholz

Mi, 27. April 22, 20–22 Uhr

Info: brygela@bluewin.ch oder
0041 79 434 00 12

FILM'ittwoch

2. März 2022, 20–22 Uhr

Romantischer Abenteuerfilm Tiger & Dragon (Cd)

Im China der Qing-Dynastie will sich der Schwertkämpfer Li Mu Bai (Chow Yun-Fat) endlich zur Ruhe setzen. Um dies tun zu können, übergibt er sein Schwert vertrauensvoll seiner Weggefährtin Yu Shu Lien (Michelle Yeoh), mit der ihn eine unglückliche, sowie heimliche Liebe verbindet. Als das Schwert von einer maskierten Person gestohlen wird, beginnt eine wilde Jagd und mit ihr der Kampf um Gerechtigkeit.



«Hier herrscht die tragische Poesie des Untergangs, in Bilder von gewaltiger Schönheit und präzisen Bewegungen gebannt.»

6. April 2022, 20–22 Uhr

Hitchcocks Meisterwerk North by Northwest (Ed)

Ein harmloser Werbefachmann (Cary Grant) wird in mörderische Geheimdienstintrigen verwickelt und flüchtet quer durch die Vereinigten Staaten.



«Einer der besten Filme von Hitchcock, der alles enthält: Spannung, Aufregung, eine Liebesgeschichte und nicht wenig Humor.»

4. Mai 2022, 20–22 Uhr

Die französische Komödie Le goût des merveilles (Fd)

Seit dem Tod von Louises Mann geht es mit dem Hof wirtschaftlich bergab. Und dann läuft ihr auch noch der seltsame Pierre vor das Auto. Nachdem ihn Louise bei sich zuhause verarztet, stellt sich der sensible und mathematisch begabte Pierre als wahre Klette heraus.



«Die sommerwarme Komödie plädiert mit unterhaltsamen Dialogen und französischem Landhaus-Flair für Toleranz und Verständnis gegenüber Menschen, die anders sind.»

MÄNNERPALAVER

Donnerstag, 3. März/7. April,
5. Mai/2. Juni, jew. 20–22 Uhr

Seit mehr als 10 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeug hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



cms
Christoph Merian Stiftung

GG Basel

Quartier
Treffpunkte
Basel

Programm Februar – Mai 2022

Feste Veranstaltungen:

- Di, 09.30–10.30 / 10.30–12.00 Uhr**
Café Balance Rhythmik & Gleichgewicht
Marco Oesterlin, Tel. 061 267 46 08
- Do, 24.02./31.03./28.04./19.05., 18.30–20.00 Uhr**
Fraue-Dräff im Café Bruderholz. Silvia Schaub, Tel. 061 361 37 88
- Do, 03.03./07.04./05.05., 20.00–22.00 Uhr**
Männer-Palaver. Balz Briner, Tel. 079 474 67 57
- Fr, 11.03./08.04., 15.00–17.00 Uhr**
Philosophisches Café. Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

- Mi, 16.02. 18.30–20.00 Uhr**
Vollmond-Apéro beim Café Bruderholz
Michele Mohler, Tel. 061 322 77 77
- Do, 17.02., 19.30 Uhr**
Freiheiten in der Unfreiheit – Gefängnisgeschichten
Kurt Freiermuth, Tel. 079 322 07 50
- Di, 22.02., 19.30 Uhr**
Systemische Aufstellungen
in Deutsch mit Bruna Toubia. bruna@outstep.ch, Tel. 076 406 53 55
- Mi, 23.02., 20.00 Uhr**
«Briefmarken-Vortrag: Zeitreise mit dem Basler Dybli»
adrian@adrianschaub.com
- Mi, 02.03., 20.00–22.00 Uhr**
FILM'ittwoch: «Tiger & Dragon» (Cd)
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Di, 15.03., 20.00 Uhr
40 Jahre kantonale & nationale Politik mit Christoph Eymann
im Gespräch, B.B., Tel. 079 474 67 57

Fr, 18.03., 18.30–21.00 Uhr
Vernissage: Vollmond-Cherus-Event
aktuelle Ausstellung, elisabeth.haegeli@bluewin.ch

Sa, 19.03., 10.30–12.00 Uhr
Quartier Sprechstunde NQVB im Café Bruderholz
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Di, 22.03., 19.30 Uhr
Gesundheitstreff für Fachpersonen Arbeitsort Bruderholz
Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Do, 24.03., 20.00 Uhr
PoliTalk Bruderholz: Leitung Grossräte
Tim Cuénod & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Fr, 25.03., 19.00–21.00 Uhr
Fortsetzung! Oldies Tanzparty – kein Kurs
Sabine Wolf, Tel. 061 599 46 23

Sa, 26.03., 10.45 Uhr
Oase erlebt Kunst: «Georgia O'Keeffe»
Beyeler Führung/Apéro 40.–, JP. Oppliger, Tel. 079 874 11 60

Sa, 02.04., 09.30 Uhr
Oase erlebt Musik: Fhrg Stadtcasino/Orgel
Thilo Muster Fr 25.- anmelden M-A. Bucher, Tel. 061 361 60 20

So, 03.04., 14.00 Uhr
Osterplausch & Käserli & Momo
mit Cécile, Sandra, Delia & Krischan, Tel. 079 396 40 19

Di, 05.04., 20.00 Uhr
10 Jahre Kantonsarzt BS, Rückblick mit Thomas Steffen
im Gespräch, B. Briner, Tel. 079 474 67 57

Mi, 06.04., 20.00–22.00 Uhr
FILM'ittwoch: «North by Northwest» (Ed)
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

So, 10.04., 16.00–18.00 Uhr
Kleider Tausch Börse: «Ein Geben und Nehmen»
mit Cüpli 5.–, www.janinezeitener.ch

Mi, 27.04., 20.00 Uhr
Jurist:innen Treff mit Wohnort Bruderholz
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Mi, 04.05., 20.00–22.00 Uhr
FILM'ittwoch: «Le goût des merveilles» (Fd)
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Sa, 07.05., 10.00–12.00 Uhr
Musiker:innen Treff im Atelier du Monde
Julia Jankovic, Tel. 077 418 75 37

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20
Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6 (IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXX)

Sa, 07.05., 15.00–17.00 Uhr

Brettspiele für Kinder & Jugendliche
Infos folgen Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 10.05., 20.00 Uhr

Mit dem RR auf Augenhöhe: Herr RR Beat Jans
Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Mi, 11.05., 20.00 Uhr

Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Fr, 13.05., 18.00 Uhr

Kochkurs «Persisch» mit Venus Samandari, Fr 75.–
anmelden bei Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Sa, 14.05., 08.15 Uhr

Die Oase geht aus: La vie de Château Lenzburg & Wildegg, M-A. Bucher, Tel. 061 361 60 20

So, 15.05., 15.00–17.00 Uhr

Lesung & Musik von Eve Joly
Eve & Raymond Joly, Tel. 061 361 07 97

Mo, 16.05., 18.00–20.00 Uhr

Vollmond-Apéro bei BAOBAB BOOKS
an der Oscar Frey Str. 6, info@baobabbooks.ch

Sa, 21.05., 10.30–12.00 Uhr

Quartier Sprechstunde NQVB im Café Bruderholz
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Fr, 03.06., 19.30 Uhr

Akkordeon Concert special – Viviane Chassot
im Andlauerhof, Fr 65.– anmelden briner-wahl@bluewin.ch

Kinder & Jugend – regelmässige Kurse & Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo&Do, 18.15–19.15 Uhr

Hatha-Yoga pausiert während Corona Einschränkungen
– Auskunft: kontakt@floriansimon.ch

Mo, 19.30–20.30 & Do, 10.30–11.30 Uhr

Qigong Kurse, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 14.00–15.30 Uhr

Aquarell-Malkurs ab 6 J., ungerade KW ausser 22.06.,
Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00–17.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktionen, 5–12J., gerade KW ohne Schulferien
Krischan, Tel. 079 396 40 19

Mi, 17.00–18.00 Uhr

HIP HOP für Kinder & Jugendliche, 5–12 Jahre. 5.–/Lek.
julia.armellini@web.de, Tel. 079 956 41 10

Mi, 18.30–19.30 Uhr

Power Yoga mit Rahel Walsler, Info & Anm.: reidschl@gmail.com

Sa, 19.02., 09.30–12.00 Uhr

«Handspinnen gestern und heute»
Susanne Schaub, Tel. 061 333 23 60

Sa, 19.03., 10.00–12.00 Uhr

Bauchtanz Workshops für Anfänger
julia.armellini@web.de, Tel. 079 956 41 10

Ausstellungen

04.03.–29.04.

«Bilderausstellung» von Dorothea Frey
Vernissage: Fr, 04.03., 18.00–21.00 Uhr, Finissage: Fr, 29.04.,
18.00–20.00 Uhr. dora.frey@eblcom.ch

Fr, 18.03., 18.30–21.00 Uhr

Vernissage: Vollmond-Cherus-Event, akt. Ausstellung
elisabeth.haegeli@bluewin.ch

Fr, 06.05., 18.00–20.00 Uhr

Vernissage: «blossoms & more» von Eve & Raymond Joly
elisabeth.haegeli@bluewin.ch

So, 15.05., 15.00–17.00 Uhr

Lesung & Musik von Eve Joly Eve & Raymond Joly
Tel. 061 361 07 97

AKTUELLES SCHUTZKONZEPT auf www.quartieroase.ch.
BITTE BEACHTEN! – Danke! Hygienekonzept/vorschriften einhalten – gilt für Besucher und Mieterinnen. **Veranstaltungen können kurzfristig ausfallen bzw. verschoben werden! JEWEILS im Kalender aktualisiert. BITTE vorgängig zum Besuch konsultieren DANKE!**

Di, 15. Februar, 20 Uhr, Frau RR Stephanie Eymann
Mit dem Regierungsrat auf Augenhöhe

Sie haben mehr oder auch weniger erfolgreich für Sie im 2020 die Basler Regierung für weitere vier Jahre neu mitgewählt und zusammengestellt.

Nach den einzelnen spannenden und harmonischen Begegnungen mit dem gesamten Regierungsratskollegium 2017–20 (herzlichen Dank für ihr Vertrauen/Wertschätzung ins Bruderholzquartier) in den letzten vier Jahren möchten wir zu diesem Anlass auch in Zukunft der aktuellen Regierung 2021–24 ein neutrales



Quartier Sprachgefäss auf dem Bruderholz zur Verfügung stellen. **Regierungsrätin Esther Keller** hat uns zum Neustart dieser Reihe im letzten November 21 besucht und **Regierungsrätin Stephanie Eymann** und **Regierungsrat Beat Jans**

mann und Regierungsrat Beat Jans folgen unserer Einladung im Februar bzw. Mai 22 zu einer offenen Kommunikation ihrer Aufgaben und politischen Vorstellungen mit Diskussion auf Augenhöhe und anschliessendem Apéro zum bilateralen Gedankenaustausch.

Herzlichen Dank!

Ein grosser Dank geht ebenso an Erich Bucher Grossrat, welcher diese Reihe auch in dieser Legislatur weiter organisieren und moderieren wird.

Dienstag, 15. März 22 20.00–21.30 Uhr
40 JAHRE kantonale und nationale Politik mit Christoph Eymann im Gespräch

Politisch aktiv wurde Eymann 1981, als er zum Mitglied des Basler Bürgergemeinderates gewählt wurde. Von 1984 bis 1995 war Eymann Mitglied des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt. Von 1991 bis 2001 hatte er erstmals Einsitz im Nationalrat. In den Neunzigerjahren hat er gegen zum Teil grossen Widerstand im eigenen Lager ökologische und gesellschaftspolitische Anliegen durchgesetzt. Der Grundsatz der «nachhaltigen Entwicklung» wur-

de seiner Motion entsprechend in die revidierte Bundesverfassung aufgenommen. Von 1999 bis 2001 war Eymann Mitglied des Verfassungsrates des Kantons Basel-Stadt. 2000 wurde Eymann in den Basler Regierungsrat gewählt und 2004, 2008 sowie 2012 im Amt bestätigt. Er war dort Vorsteher des Erziehungsdepartements. Von 2011 bis 2013 war er Präsident der Schweizerischen Universitätskonferenz. Nach dem Rücktritt von

Isabelle Chassot wurde Eymann 2013 zum neuen Präsidenten der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) gewählt. Er trat sein Amt am 1. November 2013 an. Per 8. Februar 2017 trat er als Regierungsrat zurück. Ab 2015 war er wiederum im Nationalrat vertreten. Er war Teil der Fraktion der FDP und Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur. Auf Ende November 2021 gab er seinen Rücktritt bekannt.

**«OASE INTERNATIONAL»
 Bruderholz**

**Wednesday, 11. May 22
 20.00–22.00**

Info: brygela@bluewin.ch
 oder 0041 79 434 00 12

TITUS Piazza

9. April, ab 11 Uhr

Die «Piazza – bei uns, mit uns» ist ein Treffpunkt für Menschen aus der Kirchgemeinde und dem Quartier.

Mit wechselnden, den Jahreszeiten und dem Kirchenjahr angepassten Angeboten für Jung und Alt werden die Titus Kirche und der Kirchplatz zum Ort der Begegnung. Kinderprogramm, Mittagessen (Food-Truck), wechselnde Verkaufsstände und Programmpunkte, unser Bistro sowie das Team der Titus Kirche freuen sich auf Gäste!



Ihre/Deine Sitzbank zum Ausruhen & Geniessen

Auf mehrfache Anregung hin, zusätzliche Sitzgelegenheiten bzw. Parkbänke im Quartier aufzustellen, nahmen wir auf und freuen uns auf weitere von Ihnen/Dir ausgesuchte geeignete Standorte an reiz- und sinnvollen Lagen. Danke für Ihre/Deine ersten Hinweise! Auch Hinweise für ein allfälliges Sponsoring nimmt Kurt Freiermuth vom NQVB Vorstand gerne entgegen: Tel. 061 361 11 65 swisswork@gmx.ch Jeder Standort wird nach Abschluss der Sammelphase durch den NQVB geprüft und dann amtlich BS/BL vorgelegt.

22. Februar, 19.30 Uhr, QuartierOASE Bruderholz
Systemische Aufstellungen

Entdecken der inneren Weisheit existentieller Beziehungen.

Was sind Familienaufstellungen oder systemische Aufstellungen? Wie können sie uns helfen, Verstrickungen in der Familie, Arbeit oder unserer Beziehung zu erkennen und zu lösen? Welche persönlichen und beruflichen Themen eignen sich für eine Aufstellung?

An diesem Abend stelle ich die wesentlichen Gesetzmässigkeiten von Systemen und die Grundsätze

der systemischen Aufstellungsarbeit vor. Mit praktischen Übungen und je nach Möglichkeit einer Aufstellung erleben wir, wie Aufstellungen Blockaden auflösen, innere Bilder und verborgene Dynamiken ans Licht bringen und Lösungsansätze bieten können. Teilnahme kostenlos, Anmeldung bitte bis 18. Februar 2022.

Bruna Toubia, dipl. systemische Aufstellungsleiterin, aufstellungen.outstep.ch, 4052 Basel, bruna@outstep.ch, Tel. 076 406 53 55.



Philosophisches Café

jeden 2. Freitag-Nachmittag im Monat
 «trotzdem» gemeinsam diskutieren mit Philosophischem Brief und Video-Dialog

Nehmen Sie Platz. In ungezwungener Atmosphäre denken wir gemeinsam nach über grundsätzliche Fragen des Alltags. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, Vorkenntnisse sind keine nötig. Falls Sie bisher noch keine elektronische Einladung erhielten: Schreiben Sie an: philosophisches.cafe@quartieroase.ch

Freitag, 11. März 22
Unser Einfluss auf andere – oft unterschätzt
 (nach Gus Cooney)

Freitag, 8. April 22
Dialektik – anders denken
 Luka Takoa

Das Philosophische Café wird organisiert von Luka Takoa, Lucette Baier, Kevin und Michaela Collins, Georg Junge, Bernadette Züger und Emil Angehrn. Weitere Infos: Luka.Takoa@gmail.com / www.Luka-Takoa.com/philosophisches-cafe

POLITALK BRUDERHOLZ

Do, 24. März, 20–22 Uhr

Information – Hintergrund – Austausch – Meinungsbildung Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

Erich Bucher FDP und **Tim Cuénod SP** werden durch den Abend führen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der Basler Polit-Szene informieren!

Kleidertauschbörse

Sonntag, 10. April, 16–18 Uhr

in der QuartierOase Bruderholz Eintritt CHF 5.– incl. 1 Cüpli und Snacks. Bringen Sie Ihre aussortierten Kleider, Schuhe, Taschen und Schmuckstücke und nehmen Sie mit, was Ihnen gefällt (maximal 10 Gegenstände). Es wird nur saubere und gut erhaltene Ware angenommen.

INFO bei Janine Ziltener janineziltenerfotografie@gmail.com

**Mi, 23. Februar, 20 Uhr – Briefmarken-Vortrag:
Zeitreise mit dem Basler Dybli**

Wer erinnert sich an die Flugpost von Basel nach Zürich bei der Einweihung des Wehrmännerdenkmals anno 1925? Oder das Basler Dybli auf den Soldatenmarken der Basler Einheiten im 2. Weltkrieg?

Adrian Schaub, Vorstandsmitglied des NQV Bruderholz und des schweizerischen Philatelisten-

vereins, nimmt uns anhand von Briefmarken und Ganzsachen mit auf eine Reise durch Zeit und Ort. Mit Adrian Schaub (adrian@adrianschaub.com).

Wer weiss – vielleicht entwickelt sich später daraus eine Reihe & ein Philatelisten Treff!

**Di, 5. April, 20 Uhr in der QuartierOase:
Rückblick: 10 Jahre Kantonsarzt BS**

Was für ein Ende – Was für Aufgaben – Was für Entscheidungen – Was für Gedanken – Was für Hintergründe – Was für Lösungen – Was für Sorgen – Was für eine Zeit!!!!!!!

Unser auf dem Bruderholz wohnender Kantonsarzt Thomas Steffen nimmt nach seiner Verabschiedung im Februar 2022 vom Amt

des Kantonsarztes BS, welches er 10 Jahre innehatte, seine Maske ab. Er nimmt sich für uns Zeit, mit uns hautnah in diese für uns alle erstmalig – hoffentlich auch einmalig – erlebte Corona-Zeit an vorderster Front und seine vergangenen Aufgaben an der Spitze der Basler Gesundheitsversorgung einzutauchen und um mit ihm mit zu fiebern.



Oldies Tanzparty – Kein Kurs

Freitag, 25. März 2022, 19.00–21.00 Uhr

Tanzen ist gesund für Körper, Geist und Seele. Wer hat Lust, in einer ungezwungenen Atmosphäre das Tanzbein zu schwingen? Wir treffen uns nach dem perfekten Start im 2019 und dem Corona Lockdown-Ausfall 2020/21 das erste Mal wieder im 2022 zur 2. Serie in der QuartierOase zu den Klängen von Walzer bis Disco-Fox.
INFO: Sabine Wolf, Tel. 061 599 46 23, sabinewolf@gmx.ch

**Dienstags, 9.30 und 10.30 Uhr:
Café Balance – Bewegung und
Geselligkeit im Quartier**

Aktuell mit Covid-Zertifikatspflicht.

Café Balance richtet sich an alle Basler Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam in Bewegung bleiben und Lebensfreude tanken möchten. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig, sodass man jederzeit und ohne Anmeldung in den Kurs einsteigen kann. Beim anschliessenden Kaffeepausch steht das gesellige Beisammensein im Zentrum. 10

Lektionen kosten Fr. 50.–. Einmal Schnuppern ist gratis!

Kurszeiten: Dienstags, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr (Ausser während der Schulferien oder an Feiertagen).

Ort: QuartierOase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel (Eingang Rampe Gundeldingerrain gegenüber Batterie Apotheke).

Kontakt: Marco Oesterlin, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Mail: marco.oesterlin@bs.ch, Tel. 061 267 46 08

Animation in der QuartierOase

Mobile Animation ist ein spiel- und sozialpädagogisch orientiertes Projekt des Vereins Robi-Spiel-Aktionen. Wir sind mit unseren Lastvelos in den verschiedenen Parks und Spielplätzen unterwegs und jeden zweiten Mittwoch in der QuartierOase. Wir bieten verschieden Spiel- und Bastelprojekte an. Jeweils von 14.00–17.00 Uhr.

23.02.22: (fällt leider aus – Faschnachtsferien)

23.03.22: das eigene Velo putzen und flicken

Wir freuen uns. Delia & Krischan, Tel. 079 396 40 19, mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch

OSTERKINDERPLAUSCH: Sonntag 3. April 22, 14.00–17.00 Uhr mit Spass, Spiel und Speziellem rund um die Osterzeit
16.00 Uhr: Ei Ei Ei Dr Käsperli chunnt – Oh Oh OH wo ist der Osterhase

begleitet von Robi Spiel Aktionen, Cécile Huber und Sandra Unfer. Sandra Unfer, auf dem Bruderholz aufgewachsen, präsentiert ihr Freude ausstrahlendes Erstlingswerk.
sandraunfer80@gmail.com



OASE erlebt Musik – Akkordeon / Orgel

Sa, 2. April 2022, 09.30–11.30 Uhr, Stadtcasino Basel

**Stadtcasino Basel –
Weltklasseakustik & Stararchitektur**

Besuchen Sie mit der QuartierOase einen der spannenden Rundgänge von Tourismus Basel und erfahren Sie mehr über die Verbindung von Musik und Architektur im Stadtcasino Basel. Was macht die Akustik seines Musiksaals so einzigartig? Warum erkennt man den Anbau von Herzog & de Meuron nicht auf den ersten Blick als solchen? Thilo Muster, Organist, wohnhaft auf dem Bruderholz wird uns anschliessend exklusiv & einzigartig mit Wort und Spiel die Geschichte der neuen Orgel näherbringen.

Besammlng: 9.15 Uhr Stadtcasino



Basel, Haupteingang. **Führung:** 9.30 Uhr ca. 1¼ Std. max. 20 Personen. **Kosten:** CHF 25.–/Pers. 10.45 Uhr: Orgelhintergrund in Wort und Spiel mit Thilo Muster. **Anmeldung:** Marie-Anne Bucher marie-anne.bucher@bluewin.ch bis 28.03.22

**Fr, 3. Juni 2022, 19.30 Uhr, Andlauerhof, Münsterplatz 17, Basel
Akkordeon Concert «Oase Special»
mit Viviane Chassot**

Viviane Chassot lebte lange Zeit auf dem Bruderholz, bevor sie an den «Bach» zog. Sie holte sich auf dem hellen Hügel die Inspiration zu wahrlich meisterhaft angepassten Akkordeon Kompositionen von Werken Haydn über Mozart bis Bach. Freuen Sie sich auf ein Solo-Konzert der Extraklasse. Als Künstlerpersönlichkeit mit internationaler Ausstrahlung und Pionierin Ihres Fachs ist **Viviane Chassot** mit dem **Schweizer Musikpreis 2021** ausgezeichnet worden.

Was für ein Auftakt! Die Melodie ist bekannt, aber so haben sie selbst Bach-Freaks noch nicht gehört: so vielschichtig, dynamisch ausgefeilt, voll von drängender Lebenskraft.



Viel Vergnügen! Covidabhängig max. 20–40 Personen. **Kosten:** CHF 65.–/Person.

Anmeldung: Balz Briner brinerwahl@bluewin.ch bis 26.05.22 «s'het so lang's het!



OASE geht aus:

**La vie de Château : Lenzburg und Wildegg
Die schönsten Schlösser im Kanton Aargau
Samstag, 14. Mai 2022**

- 08:00 Uhr Besammlung vor der QuartierOASE – Bruderholzallee 169 – ehemalige Post
- 08:15 Uhr Pünktliche Abfahrt mit dem Bus (Fahrzeit ca. 1.Stunde)
- 09:15 Uhr Spaziergang, teils «steil» hoch zum Schloss
- 10:00 Uhr Führung Schloss Lenzburg der ältesten und bedeutendsten Höhenburg der Schweiz
- 12:00 Uhr Mittagessen Restaurant Ochsen in der Lenzburger Altstadt
- 14:30 Uhr Abfahrt zum Schloss Wildegg. Freie Besichtigung des möblierten Barockschlosses
- 16:30 Uhr Rückfahrt zur QuartierOASE (Fahrzeit ca. 1. Stunde)

Anmeldung bis 05. Mai 2022

Marie-Anne Bucher (061 361 60 20) marie-anne.bucher@bluewin.ch
Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel

Richtpreis inklusive Eintritte, Führung und Mittagessen; jedoch ohne Getränke
Erwachsene Fr. 90.– (Fr. 70.– mit Museumspass)
Kinder bis 16 Jahre Fr. 60.–

Neue Ampeln in der Wolfsschlucht

Der aufmerksame GZ-Leser Beat Rümmele fragte uns, warum nach Jahrzehnten eine neuen Fussgänger-Ampel bei der Wolfsschlucht Tram-Fussgängerüberquerung montiert wurden.

Wir haben die Frage weitergeleitet an Herr Daniel Hofer, Co-Leiter des Bau- und Verkehrsdepartementes des Kantons Basel-Stadt und folgende Antwort erhalten:

«Fussgängerinnen und Fussgänger haben an diesem Gleisübergang nur eingeschränkte Sicht auf Trams, die die Wolfsschlucht hochfahren. Dies gilt insbesondere, wenn die Fussgängerinnen und Fussgänger aus Richtung Gundeli kommen. Anlässlich der Sanierung der Tramgleise in der



Anlässlich der Sanierung der Tramgleise in der Wolfsschlucht, ...

Wolfsschlucht, mussten wir den Gleisübergang deshalb gemäss heutigen Sicherheitsanforderungen mit einer

Lichtsignalanlage ausstatten. Die Ampel zeigt ausschliesslich nur dann Rot, wenn eine Tramquerung bevorsteht.»



... musste der Gleisübergang gemäss heutigen Sicherheitsanforderungen mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet werden.

Fotos: Marcel Michel

Wir danken Daniel Hofer für die Beantwortung.

Thomas P. Weber

«La Torre» – eine Schach-WM mit mehreren Hängepartien

Auf dem Bruderholz befindet sich ein stattliches Restaurant mit dazugehörigem Garten, welches derzeit leersteht. Der jetzige Besitzer will die Liegenschaft abreissen und Neubauten erstellen. Aber dieses Haus steht seit 2018 unter Schutz. Der Neutrale Quartierverein Bruderholz sucht seit Monaten den Kontakt zum Besitzer des Hauses, um die ganze Angelegenheit zu einer gütlichen Lösung zu bringen.



Das Ristorante «La Torre» soll dereinst wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Fotos: GZ

«Das alte Haus von Rocky Ducky hat vieles schon erlebt. Kein Wunder, dass es zittert, kein Wunder, dass es bebt», so lautet der Liedtext eines bekannten Gassenhauers aus den Kindheitstagen des Schreibenden. Hoch oben auf dem Bruderholz, beim Wasserturm, steht ebenfalls ein altes Haus – das Ristorante «La Torre». Diese einst beliebte Ausflugsbeiz ist seit einiger Zeit geschlossen. Der jetzige Besitzer Helmut Gravschtz will sie auch nicht mehr wiedereröffnen. Sein ursprünglicher Plan war es die Liegenschaft abzureissen und auf der entsprechenden Parzelle Neubauten hinzustellen. Gegen dieses Vorhaben wehrten sich dann aber zahlreiche Leute aus der Bevölkerung. Für das denkmalgeschützte Haus wurden gut 4500 Unterschriften gesammelt und als Petition eingereicht. Der Grosse Rat befasste sich mit diesem Geschäft. Auch der Neutrale Quartierverein Gundeldingen und der Heimatschutz schalteten sich ein. Gemeinsam mit Helmut Gravschtz wollte man einen gangbaren Weg finden. Aber der Besitzer der Liegenschaft reagierte nicht auf Anfragen von aussen. Schliesslich landete diese leidige Geschichte vor Gericht. In seiner Verhandlung vom 24. November 2021 hielt das Appellationsgericht klipp und klar fest, dass der Denkmalschutz für

Der jetzige Besitzer ist von Rechts wegen dazu verpflichtet, das ganze Gebäude in Stand zu halten.



das Gebäude des Ristorante «La Torre» bestätigt ist. Dieses Urteil wird aber erst dann rechtskräftig, wenn die Eigentümerschaft beim nächstoberen Gericht keinen Rekurs einlegt.

Schützenswertes Ensemble

Das Ristorante «La Torre» – ein neoklassizistisches Gebäude an der Reservoirstrasse 240 – wurde anno 1929 erstellt, im gleichen Jahr also wie der berühmte Wasserturm. Es figuriert auch im massgeblichen ISOS-Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Das Restaurant samt Gartenwirtschaft, der Wasserturm und die historische Grünanlage samt Wehrmännerdenkmal und

Schanze von 1815 auf der Batterie bilden gemeinsam ein enorm wichtiges Ensemble, welches zahlreichen Ausflüglern und Ausflüglerrinnen, aber auch vielen Menschen aus der Grossregion Gundeldingen-Bruderholz wertvollen Erholungsraum bietet. Das «La Torre» ist auch ein Zeitzeuge der Besiedlung Basel Süd/Bruderholz. Die Kantonale Denkmalpflege bereitet zurzeit erste Massnahmen zum Schutz der Liegenschaft vor. Die Befugnis, solche Massnahmen zu ergreifen, liegt notabene bei der Kantonalen Denkmalpflege beziehungsweise beim Regierungsrat Basel-Stadt.

Wie weiter?

Im Moment sieht es so aus, dass die Geschichte rund um die Erhaltung des beliebten Ausflugsrestaurants

zu einer Art Schachweltmeisterschaft mit mehreren hintereinandergeschalteten Hängepartien avancieren wird. Wobei man hofft, dass am Schluss keine Patt-Situation entsteht. Fakt ist: Der Besitzer hat den Garten unterdessen stark verwildern lassen. Ausserdem hat er an den Fenstern des Restaurants Plakate aufgehängt und an den Gartenmauern rote Sprayereien («Schutzwürdigkeit einstimmig verneint») angebracht. Dabei müsste er von Amts wegen zum denkmalgeschützten Gebäude Sorge tragen und die Liegenschaft in gutem Stand halten. Sprich: Er darf auch am Erscheinungsbild der Liegenschaft nichts ändern. Seit geraumer Zeit kommt die ganze Geschichte nur im Schneckentempo voran. Da es sich um ein laufendes Gerichtsverfahren handelt, sind allen Beteiligten – insbesondere den Behörden – die Hände gebunden.

Gütliche Lösung wird gesucht

Conrad Jauslin vom Neutralen Quartierverein Bruderholz räumt ein, dass in diesem monatelangen Tauziehen verschiedene Sachen nicht optimal gelaufen sind. *«Wir versuchen schon die ganze Zeit, mit dem Besitzer des Gebäudes ins Gespräch zu kommen»,* berichtet Jauslin gegenüber der Gundeldinger Zeitung, und schiebt im gleichen Atemzug nach: *«Der Besitzer des Gebäudes wird jetzt von verschiedener Seite als Böser dargestellt. Dabei können wir seine Beweggründe durchaus nachvollziehen. Er ist der Besitzer der Liegenschaft, und er muss in allen Besprechungen mit einbezogen werden. Wichtig ist folgendes: Wir wollen uns mit ihm gütlich einigen. Unser Ziel ist es, eine tragfähige Lösung anzustreben, mit der sämtliche Parteien einverstanden sind.»*

Lukas Müller

Basler Fasnacht 2022: «Wir wollen eine Fasnacht für die Aktiven»

GZ. Drei Tage «Gässle» – Gemeinsam mit dem Fasnachts-Comité hat der Regierungsrat unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Vorschriften die Rahmenbedingungen für die Fasnacht 2022 bestimmt.

Von Montagmorgen, 7. März, 04 Uhr bis Donnerstagmorgen, 10. März, 04 Uhr ist in der Basler Innenstadt durchgehend das «Gässle» erlaubt, die Nachtruhe ist aufgehoben. Die Lichter werden für einen eingeschränkten Morgenstreich pünktlich um «Vieri» gelöscht. Das «Gässle» verläuft unorganisiert ohne festen Routenplan. Trommler und Pfeifer, Gugge-Musiken und auch Laternen können die Innenstadtstrassen und -plätze bespielen. Schnitzelbänglerinnen und Schnitzelbängler können im Innenbereich unter Beachtung der Covid-Schutzmassnahmen auftreten. Ein Schutzkonzept für die Laternenausstellung hat das Fasnachts-Comité eingereicht. Der Regierungsrat und das Fasnachts-Comité sind sich bewusst und bedauern, dass die Wagen-Cliquen und die Chaisen dennoch nicht in angestammter Form Fasnacht machen können.

Der Verkehr in der Innenstadt wird umgeleitet. Für den öffentlichen Verkehr gelten folgende Zeiten der Umleitung: Montag von Betriebsbeginn bis ca. 9 Uhr und von ca. 13 Uhr bis Betriebsabschluss; Dienstag und Mittwoch von Betriebsbeginn bis ca. 6 Uhr und von ca. 13 Uhr bis Betriebsabschluss; Donnerstag von Betriebsbeginn bis ca. 6 Uhr. Weil der Regierungsrat einen grossen Publikumsauflauf vermeiden will, werden BVB und BLT keine Frühfahrten am Morgenstreich und keine Nachtfahrten in allen drei Nächten anbieten.

Gastronomie mit Schutzmassnahmen geöffnet

Für Restaurants und Beherbergungsbetriebe gelten von Montag bis Mittwoch angepasste Öffnungszeiten von 05 bis 01 Uhr.



Informierten über die Durchführung der Fasnacht 2022 (v.l.): Regierungsrat Lukas Engelberger, Regierungspräsident Beat Jans, Comité-Obfrau Pia Inderbitzin und Regierungsrätin Stephanie Eymann. Foto: GZ

Grosses Medieninteresse an der Pressekonferenz «Fasnacht'22» im Kongress Zentrum Messe Basel.

Foto: GZ



Betriebe (total 160 in Basel) mit permanent verlängerten Öffnungszeiten gemäss ihrer Betriebsbewilligung können entsprechend länger geöffnet bleiben. Es werden keine Ausnahmegenehmigungen für verlängerte Öffnungszeiten erteilt. Die Cliquen-Keller können ebenfalls von 05 bis 01 Uhr offenbleiben, sind aber nur für Mitglieder zugänglich. Auch Verkaufsstände im Aussenbereich auf privatem und öffentlichem Grund sowie auf den Boulevardflächen werden mit diesem Zeitrahmen bewilligt. Gelegenheits- und Festwirtschaftsbewilligungen werden nur für den Aussenbereich erteilt. Im Innenbereich der Gastronomiebetriebe

und der Cliquen-Keller gelten die Covid-Vorschriften gemäss Bundesrecht. Das Einpfeifen der Laternen am Sonntag, 6. März und die drei Bummelsonntage am 13., 20. und 27. März können in der üblichen Form durchgeführt werden. – So die offizielle gemeinsame Mitteilung.

Kommentare

Der Basler Regierungsrat zeigt Mut mit seiner Entscheidung und wir dürfen da ruhig Danke sagen, dass wir überhaupt Fasnacht machen dürfen. Wir werden sehen, wie verantwortlich die Bevölkerung im Narrentreiben die Covid-Vorschriften einhalten wird und wie

sich die Gesellschaft in der Pandemie verhält. Auch sind wir noch auf die Verkündigungen in diesen Tagen vom Bundesrat gespannt, die werfen vielleicht alle kantonalen Vorschriften wieder über den Haufen?

Wir fragten RR Stephanie Eymann, warum die «normalen» Gastrobetriebe und Cliquen-keller zwischen 01–05 Uhr schliessen müssen und die 160 Gastrobetriebe, die das ganze Jahr die «Nachtbewilligung» haben, offen bleiben dürfen? Ob das nicht kontraproduktiv ist, dass dann alle Aktiven sich in diesen restlichen Betrieben versammeln und die Menschenmenge dort stark an-



Ob es dieses Jahr Zedel zu einem Sujet gibt, ist fraglich.

Foto: Archiv GZ



Am Morgenstreich werden nicht nur «Stäggeladärne» leuchten. Es sind ca. 70 grosse Ladärnen angemeldet für die Ausstellung auf dem Münschterplatz.

Foto: Archiv GZ

steigen? ... und ist das fair? «Ja das ist leider so, der Gesamtregierungsrat hat das so beschlossen», so die schlichte Antwort von RR Eymann.

Renato Salvi fragt sich auf Facebook berechtigt:

- Was ist der Unterschied zwischen dem Schoofegg und einem Barbara-Club Cliquenkeller?
- Warum sollen die 24-Stunden-Lokale offen haben dürfen, während die anderen um 01:00 schliessen müssen. Welche konkreten Überlegungen stecken dahinter? Viele Menschen auf viele Räume verteilt ergibt das kleinere Puff, oder?
- Warum dürfen Wagencliquen mit ihrem Wagen (viele sind fertig oder immer schon parat) diesen nicht irgendwo in der Stadt abstellen?
- Warum bietet man keine Alternativen für Wagencliquen und Chaisen an? Immer nur das Blabla: «Wir bedauern das sehr!» nervt!
- Warum habe ich das Gefühl, dass unsere Leistungsträger, die da gescheite Konzepte ausarbeiten Cüpli-Fasnächtler sind, die jeweils irgendwo aus dem Rathausfester schauen und dann, ohne Ráppli an der Sohle wieder ins Oberbaselbiet verschwinden?
- Warum kann mich niemand vom Gegenteil überzeugen, dass die Comité-Obfrau eher die Regierungmeinung vertritt als die Bedürfnisse der Fasnacht? Für mich ist sie die «Frau Ackermann» des Comités. – so Salvi

ÖV

Da es keine Extra-Züge und -Trams gibt, weder am Morgenstrach noch an allen drei Fasnachts-Nächten, fragen wir uns schon, wie die Aktiven aus der Region an die Fasnacht kommen und auch wieder nach Hause.



Wie weit die Narrenfreiheit dieses Jahr zelebriert wird, weiss nicht mal Till Eulenspiegel.

Foto: Archiv GZ



Dass wieder eine Fasnacht stattfindet, ist auch wichtig für den Erhalt des Unesco Weltkulturerbes.

Foto: Archiv GZ/J. Zimmermann



Obwohl d Wägeler und Chaise nicht fahren dürfen, hoffen wir, dass trotzdem an dieser Fasnacht ein Ráppliteppich liegt.

Foto: Archiv GZ/J. Zimmermann

Fasnacht.ch

Auszug vom Kommentar von André Auderset auf Fasnacht.ch:

«Und die wohl unsinnigste Restriktion ist die Baizen-Sperrstunde zwischen 1:00 und 5:00 Uhr. Dass man argumentiert, damit ein Volksfest verhindern zu wollen, zeigt mangelnde Kenntnisse der Fasnacht...»

«Diese Schikane ist schlicht aus epidemiologischer Sicht unsinnig (oder sind neben Vampiren auch Viren nachtaktiv?) und für die in der Pandemie schon sehr gebeutelte Gastronomie massiv geschäftsschädigend...»

«Ich empfehle den betroffenen Baizern, diese Regel schlicht zu ignorieren. Für allfällige Bussen sollen sie ab jetzt «Kässeli» aufstellen. Die meisten Gäste werden dafür gerne eine Spende einwerfen. Oder das Bier

kostet ab 1 Uhr halt zwei Franken mehr und der Zusatzertrag dient zur Begleichung der Bussen. Und wenn es keine Busse absetzt, weil Stephi Eymanns Leute das bekannte Basler Fingerspitzengefühl beweisen, dann ergibt der Spenderertrag einen schönen Apéro für die Stammgäste am Bummelssonntag. Wie gesagt: Fasnacht ist immer auch Anarchie und Widerstand gegen die Obrigkeit!» – so André Auderset.

Cliquenkeller

Da nur Mitglieder des jeweiligen Vereins in ihren Cliquenkeller eintreten dürfen, empfehlen wir, wie beim damaligen Verein «Fümoir», am Eingang eines Cliquenkellers ein Passivmitgliedschaftsformular aufzulegen, ausfüllen, Fr. 5.– Passivmitgliedschaft einkassieren, die dann an die Konsumation verrech-

net wird und schon darf man als Mitglied in den Keller eintreten. Seid kreativ ohne die Vorschriften zu Missachten und behaltet den gesunden Menschenverstand und -Abstand!

In jedem Fall freue ich mich trotzdem auf diese spezielle Fasnacht mit drei Tagen «Zyschtig» und auf das «freie Urinieren» an Bäume, Hauswände zwischen 1 und 5 Uhr.

«Ich wünsch de Aktive e scheeni Fasnacht und den nicht erwünschten Zuschauerinnen und Zuschauer ein geduldiges warten bis 2023», so ganz unter dem Motto von Regierungspräsident Beat Jans: «Fasnacht vorwärts Marsch».

Thomas P. Weber



«Hey Du! – Hösch! – Jo Du – dängg bite dra, die Fasnacht '22 isch nur für Aktivi!».

Foto: Archiv GZ/J. Zimmermann

Neuer
**RENAULT
ARKANA**
Natürlich Hybrid

Ab
Fr. 28 900.-*



*Arkana Zen TCe 140 EDC, 6,1 l/100 km, 138 g CO2/km, Energieeff.-Kat. A, Katalogpreis Fr. 31 900.–, abzüglich Prämie Fr. 3 000.– = Fr. 28 900.–. Alle Details auf www.renault.ch/angebote.

Vereinbaren
Sie Ihre
Probefahrt!



Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Es ist wieder Chari-Chari-Charivaaari ...

Mit einem feinen Potpourri bestehend aus originellen und besinnlichen Rahmestiggli sowie musikalischen Darbietungen verschiedensten Zuschnitts zieht das G্লাibasler Charivari das Publikum in seinen Bann. Dieser Jahrgang ist ein besonders feiner Jahrgang.

Gewagte Einlagen, avantgardistische Elemente, aber auch wunderbare klassische Fasnachtsmelodien verleihen dem G্লাibasler Charivari alljährlich das Gepräge. Ausser im letzten Jahr natürlich, wo coronabedingt alles umgeorgelt und schliesslich abgesagt werden musste. Jetzt steht das muntere Charivari-Ensemble endlich wieder auf den Brettern, die die Welt bedeuten. «Fasnacht, was isch das?» Diese nach zwei Nicht-Fasnacht-Jahren berechnete Frage aus Kindermund wird in diesem Vorfasnachtsspektakel im Volkshaus ebenso thematisiert wie die Probleme von Cliquenmitgliedern, wenn sie sich in der virtuellen Welt über «Zoom»



Spätestens das euphorische Finale trug den Akteuren und Akteurinnen des G্লাibasler Charivari die verdiente Standing Ovation ein. Fotos: Martin Graf

miteinander verständigen müssen. In alle Haushaltungen und auch ins Restaurant Schafek im Kleinbasel (allwo einst das Charivari von Armin Faes und Baschi Liechti aus der Taufe gehoben wurde) werden da via Computer Verbindungen gelegt. Bei den anschliessenden Verhandlungen wird eifrig disputiert, da bleibt kein Auge trocken. Doch damit nicht genug: Auch ernste Rahmestiggli finden Platz im dicht-

gedrängten Nummernprogramm – etwa s Aaadängge, mit einer jungen Frau, die zur Fasnachtszeit an ihren verstorbenen Vater denkt.

Für Aug' und Ohr

Bald rückt auch die Fasnachtsmusik ins Zentrum. D Seibi glänzen mit Sambre et Meuse, Rhysprung und Regimäntsdochter (mit Donizetti), d Drummelgrubbe Top Secret bringt wunderbare Trommelrhythmen mit kniffligem Stick-Klicking und Juggling in Einklang. Wer auf hammerhartes, modernes Speed-Trommeln im Stil von eidgenössischen Trommelkonkurrenzen steht, kommt bei der Fasnachtszunft Ryburg auf seine Rechnung. Eine aparte, mitunter auch wirblige Mischung präsentieren uns D Schäärede mit der beschwingten Tritsch Tratsch Polka und später mit dem von den Proclaimers berühmt gemachten Evergreen I'm Gonna Be (500 Miles). Bei letzterem Stück wird auch tüchtig körperbetont agiert. Solche Gags, die einst schon beim Ueli Brysdrumme für Furore gesorgt hatten, sind im Charivari seit

den Anfangszeiten in den Seventies hochwillkommen. Das Publikum erscheint genau wegen dieser raffinierten Mischung aus Originalität, musikalischen Experimenten und optischem Genuss. Im Charivari wird es übrigens kurzzeitig auch Gundelianisch. Statt sich auf den bewährten Kalauer Gundeli-Hundeli zu kaprizieren, kommt diesmal das Bücherbrocky zu Ehren. Doch dann räumen wieder die Fasnachtsformationen ab. Für weitere schöne Momente am Charivari sorgen die Bängg (vor allem d Gwäägi mit ihren Spitzenversen, aber auch Rollator Röösl), die als Gäste eingeladenen Knaschtbrüeder aus dem süddeutschen Raum sowie zwei auf eingängige Sounds abonnierte, mitreissende Gugge (Schotte Clique und Hunne). Zum Schluss des über zweistündigen Spektakel sind sich alle einig: Das war wieder einmal e sältebrächtig Charivari.

Lukas Müller

Das sehenswerte Charivari läuft noch bis 19. Februar, ob es noch Tickets hat, erfahren Sie unter: www.charivari.ch



Die Trommler und Pfeifer der Fasnachtsgesellschaft Seibi sind am Charivari als Grandbaleeser für die klassische Spielform der Fasnachtsmusik besorgt.



Schauspielerische Glanzleistung von Tatjana Pietropaolo und Stephanie Schluchter im Raame «i oder y».

Fotos: Martin Graf



«Fasnacht, was isch das?» Nachwuchsförderung im fasnächtlichen Kontext ist nicht nur dem Charivari-Ensemble ein hehres Anliegen.



D Schäärede mit einer perfekten, beschwingten Tritsch Tratsch Polka.



Schnitzelbängg d Gwäägi brachte mit seinem Gender-Longvärs das Publikum zum Toben.



Als das gesamte Orchester der Schotte Clique 1947 im Kelly-Family-Stück «Angel» im Refrain phonetisch einsetzte, kullerten viele Augentropfen.



Neues Datum: Sa, 2. und So, 3. April 2022 in der Eventhalle der Messe Basel

Laaferi – e Drummeli für Jungi

GZ. Die Veranstaltung für den Faschnachtsnachwuchs mit über 700 jungen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern, «Laaferi – e Drummeli für Jungi», findet neu vom Samstag, 2. bis Sonntag, 3. April 2022 in der Eventhalle der Messe Basel statt.

Damit erhält Basel, quasi als 4. Bummelwochenende, eine Bühnenshow für den Faschnachtsnachwuchs, die es in dieser Grösse noch nie gegeben hat. Über 700 Kinder und Jugendliche bringen mit ihren musikalischen Beiträgen fasnächtliche Emotionen auf die Bühne, welche in den vergangenen zwei Jahren schmerzhaft vermisst wurden. Es sind drei Vorstellungen in der Eventhalle der Messe Basel geplant.

Nach dem Vorbild des bekannten Drummeli sind die Jungen Garden der grossen Fasnachtscliquen eingeladen, einen Auftritt zu einem fasnächtlichen Thema einzustudieren und dem Publikum zu präsentieren.

Die Macher

Das Laaferi wurde von den Initianten Pascal Kottmann und Matthieu Meyer zusammen mit dem Team



um Moritz Frei (Koordination), Linda Atz (Koordination), Laurent Gröflin (Regie) sowie Philipp Wingeier (Musikalische Leitung) ins Leben gerufen. Nebst den musikalischen Cliquenauftritten von 24 Jungen Garden werden auch die «Rahmenstücke» von einem jungen Schauspiel-Ensemble bestritten. Für die Inszenierung zeichnet sich der Theaterregisseur Laurent Gröflin verantwortlich.

Folgende Junge Garden wirken mit: Alti Stainlemer, Basler Bebbi, Basler Dybli, Basler Rolli, Central Club Basel, Die Aagfrässe, Die Antygge, Giftschnaigge, Glunggi, Gugge-Mysli, Junterress-

li, Rhygwäggi, Schnooggekerzli, Märtplatz, Muggedätscher, Naarebaschi, Olympia, Opti-Mischte, Rätz, Rhyschnoogge, Sans Gêne, Seibi, Spale, Verschnuuffer, VKB.

Vorverkaufsstellen: Tickets ab 29 CHF auf www.laaferi.ch oder bei Schleich AG Trommelbau (Riehentorstrasse 15, 4058 Basel), Ermässigungen für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sowie



junge Erwachsene in Ausbildung unter 26 Jahren. Premiere: Samstag, 2. April 2022, 19 Uhr. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 3. April 2022, 11 und 15 Uhr. Verein Jungi Fasnachtskultur, 4000 Basel, info@laaferi.ch oder unter

www.laaferi.ch



So sollte die Bühne des Laaferi in der Eventhalle der Messe Basel aussehen.

Visualisierung: zVg

Wenn Sie ins «Euroland» einkaufen gehen, dann fragen Sie sich bitte vorher:

- Wer zahlt dann Ihre Kurzarbeitsentschädigungen? – «Corona-Unterstützungsgelder» für Härtefälle?
- Wer zahlt dann Ihren Lohn, Ihre AHV, IV ...? – Wer zahlt dann Ihre Pensionskasse?
- Wer zahlt Ihren Ausbildungsplatz, Ihre Lehrstelle ...? – Wer zahlt Ihre Covid-Impfung, Ihren Schnelltest?
- Wer zahlt dann die weiteren Sozialleistungen, staatliche Einrichtungen, z.B. Schulen ...?
- Wer sponsert dann Ihr nächstes Fest, Ihren Event, Kulturanlass, Ihre Ausstellung, Ihr Leibchen ...?
- etc. etc. etc.

Sie gefährden mit Ihrem «kurzsichtigen» Einkaufsverhalten Ihren eigenen Arbeitsplatz oder Ihr «soziales» Einkommen ... Sie gefährden damit den Wirtschaftsstandort Schweiz!

Darum **kaufen Sie hier ein** und **berücksichtigen Sie dabei bitte unsere Inserenten!** – Denn:

Unsere **Inserenten finanzieren** Ihre Gundeldinger Zeitung und dank dieser Zeitung können wir wiederum **über Ihre Aktivitäten, Wünsche, Forderungen, Probleme ... berichten!** – Danke.

Es lebe die «Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz».

Ihre **Gundeldinger Zeitung**

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Bitte beachten Sie, dass die Wochenendgottesdienste (Sa/So) in unseren Kirchen mit 2G-Zertifikat (Z) durchgeführt werden (geimpft / genesen). An den Werktagen besteht keine Zertifikatspflicht. Die Aufnahme der Kontaktdaten ist nicht mehr erforderlich. Das Tragen einer Schutzmaske ist ab 12 Jahren für alle Gottesdienste obligatorisch. Wir bitten Sie, Abstand zu halten und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Sa, 19. Feb., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrין – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 20. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier, mit dem Flötenensemble.

Mi, 23. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

So, 27. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 27. Feb., 10.30 Uhr, L'ESPRIT: Kinderkirche.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



BEWEGUNG PLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Da die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste sind momentan auf 50 Personen eingeschränkt ist, bitten wir um Anmeldung für jeden Gottesdienst, jeweils bis Freitag-Abend. Danke. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arbeit.com:

Mi, 16. Feb., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

Mi, 16. Feb., 14.30 Uhr: Senioren-Treffen. Gemeinschaft, Kaffee, Input.

Sa, 19. Feb., 9.30–11.30 Uhr: BAJ Bible Art Journaling. Kreatives Gestalten von biblischen Texten; B. Goldenberger. Anmeldung unter goldbea@gmx.ch.

So, 20. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt von H. Goldenberger. Thema: «Wir rechnen mit Gottes Möglichkeiten». Mit Abendmahl.

Mo, 21. Feb., 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt. Basteln, Stricken, kreative Tätigkeiten und natürlich Gemeinschaft und Kaffee.

Mi, 23. Feb., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

So, 27. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wir rechnen mit Gottes Möglichkeiten». Predigt H. Goldenberger, Thema: Gott will uns versorgen. **Vorinformation zum Life-Kurs.** Am 22. März, 18.30 Uhr beginnt der neue Life-Kurs. Weitere Da-

ten sind dann: 29.3., 5.4., 26.4., 3.5., 17.5., 24.5. Der Kurs beginnt jeweils ab 18.30 Uhr mit einem kleinen Abendessen, weshalb ein Zertifikat Voraussetzung ist – evtl. entfällt ja diese Pflicht bis dann! Den Kurs bieten wir zum Selbstkostenpreis von 50,- CHF an und Du/Sie können sich bei H. Goldenberger anmelden, h.goldenberger@bewegungplus.ch oder Telefon 079 422 34 66. Wir behandeln sehr spannende Themen: Wie können wir glücklich werden? Warum lässt Gott das zu? Was ist der Sinn des Lebens? Warum und wie bete ich? Das Geschenk Gottes entdecken! Leben in neuen Dimensionen! Was hat Kirche und Glauben mit mir zu tun?

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Telefon 061 321 69 09.

Die nächsten Mitteilungen
der Kirchgemeinden erscheinen am
Mi, 2. März 2022

HAIRSTYLISTIN

besucht Sie gerne bei Ihnen zu Hause.
Qualität muss nicht nur im Laden sein!
Zübeyde Pür, Tel. 078 930 36 38
puerzuebeyde@gmail.com

JUFER
IT Service

Probleme
mit Handy,
Computer, Drucker!

Tel. 061 515 63 33 www.jufer-it.ch

BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN
UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN
SERVICE**

Erlenstrasse 27a
4106 Therwil
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch

Immer gut beraten –
mit Inseraten in der
**Gundeldinger
Zeltung**

First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Hausbesuche

**CONCEPT
BODY**



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



www.starlimo.ch

Weniger Fleischkonsum.
Mehr Regenwald.

KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
in Zusammenarbeit mit christianity.ch

Jetzt spenden PK 60-707707-2



Erfolg für die SVP:

Regierung will Massnahmenpaket Sauberkeit

GZ. Die SVP ist erfreut, dass der Regierungsrat entschieden hat, die Motion von SVP-Grossrat Joël Thüring für ein umfassendes und zielgerichtetes neues Massnahmenpaket «Sauberkeit» umzusetzen. Die SVP erwartet, dass der Grosse Rat dem Vorschlag des Regierungsrates folgt.

Die im April 2021 eingereichte Motion von SVP-Grossrat Joël Thüring für ein neues Massnahmenpaket Sauberkeit hat noch vor der Sommerpause im Grossen Rat eine Mehrheit gefunden. Der Regierungsrat hat nun in seiner Stellungnahme zur Motion entschie-

den, dass er diese umsetzen und das bestehende Massnahmenpaket aus dem Jahre 2012 überarbeiten will. Für die Überarbeitung soll u.a. auch das Gewerbe einbezogen werden. Die SVP ist erfreut, dass der Regierungsrat die dringende Notwendigkeit der Überarbeitung der bestehenden Massnahmen sieht und die Forderung der SVP nun erfüllen will. Damit wird ein für die Bevölkerung und das Gewerbe dringendes Problem angegangen und es können Massnahmen in die Wege geleitet werden, welche den Stadtkanton endlich wieder sauberer und lebenswerter machen. In

diesem Zusammenhang begrüsst die SVP das stetige Engagement der Jungen SVP Basel-Stadt, welche als einzige Jungpartei des Kantons regelmässig sogenannte «Clean-up-Days» durchführt und somit aktiv einen Beitrag zur Verbesserung der Sauberkeitslage in unserem Kanton leistet.

Grosses Engagement für die Umwelt: Die Junge SVP Basel-Stadt führt regelmässig Clean-up-Days durch.

Foto: Ron Lach, pexels



Gastronomin nicht haftbar für Verhalten ihrer Gäste vor dem Restaurant

GZ. Das Strafgericht Basel-Stadt hat letzte Woche eine Basler Gastronomin freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft hatte ihr vorgeworfen, während des «Beizen-Lockdowns» im Jahr 2021 gegen die Covid-19-Verordnung verstossen zu haben.

Konkret hätten sich Personen vor ihrem Lokal versammelt und bei ihr im Take-Away erworbene Speisen und Getränke konsumiert.

Diese Menschenansammlung hätte die Gastronomin verhindern müssen, so die Auffassung der Anklage.

Das Gericht folgte indes den Ausführungen der Verteidigung, die sich auf Rechtsgutachten von Prof. Dr. Kurt Seelmann stützte. Der Einzelrichter gelangt im (noch nicht rechtskräftigen) Urteil zum Schluss, dass die Wirtin ein Schutzkonzept umgesetzt und ihre Gäste über die

Hygiene-Regeln informiert habe. Zudem habe sie Personen angewiesen, nicht zu dicht zusammenzustehen. Mit diesen Massnahmen ende die Verantwortung der Gastronomin. Sie habe alles unternommen, was in ihrer Macht möglich war. Es sei ihr auch nicht zumutbar gewesen, ihre Stammgäste zusätzlich bei der Polizei zu denunzieren.

Die Wirtin wurde im Gerichtsverfahren vom Wirtverband

Basel-Stadt und von GastroSuisse unterstützt. «Wir freuen über diesen wegweisenden Entscheid. Der Verantwortung der Gastronomen wird klare Grenzen gesetzt», sagt Dr. Jascha Schneider-Marfels, Geschäftsführer des Wirtverbandes Basel-Stadt und Rechtsanwalt der Freigesprochenen. Wirtverband Basel-Stadt, Gerbergasse 48, www.baizer.ch, info@baizer.ch.



TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch

«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Restaurant Laufneck
Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufneck.ch
www.laufneck.ch
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen

Metzgete
Do, Fr, Sa, 24.–26. Februar ab 18 Uhr

Tischreservation empfohlen:
Tel. 061 331 17 86
info@laufneck.ch

Blut- und Leberwurst Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce	CHF 20.50
Schweinsbratwurst mit Rösti Zwiebelsauce	CHF 20.50
Kesselfleisch mit Sauerkraut und Kartoffeln	CHF 22.00
Berner-Teller Rippli, Speck, Bratwurst, Dörrbohnen, Kartoffeln	CHF 25.50
Schlacht-Teller Blut und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln	CHF 26.50
Schlacht-Platte Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Bratwurst, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce	(pro Person) CHF 34.50

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

Total 18 Ausgaben im Jahr 2022: www.gundeldingen.ch

12 x Normalausgaben **A** Normalausgaben (NA) für Grossbasel-Süd und -Ost: (Gundeldingen, Bruderholz, Rund um den Bahnhof, Wolf, Dreispitz und M'Stein-Dorf)

6 x Grossauflagen **B** Grossauflagen (GA) mit über 30'000 Exemplare:
NA-Gebiet plus St. Alban, Gellert, Aeschen, Ring, City, Teilgebiete Bachletten, Neubad, Binningen und Bottmingen

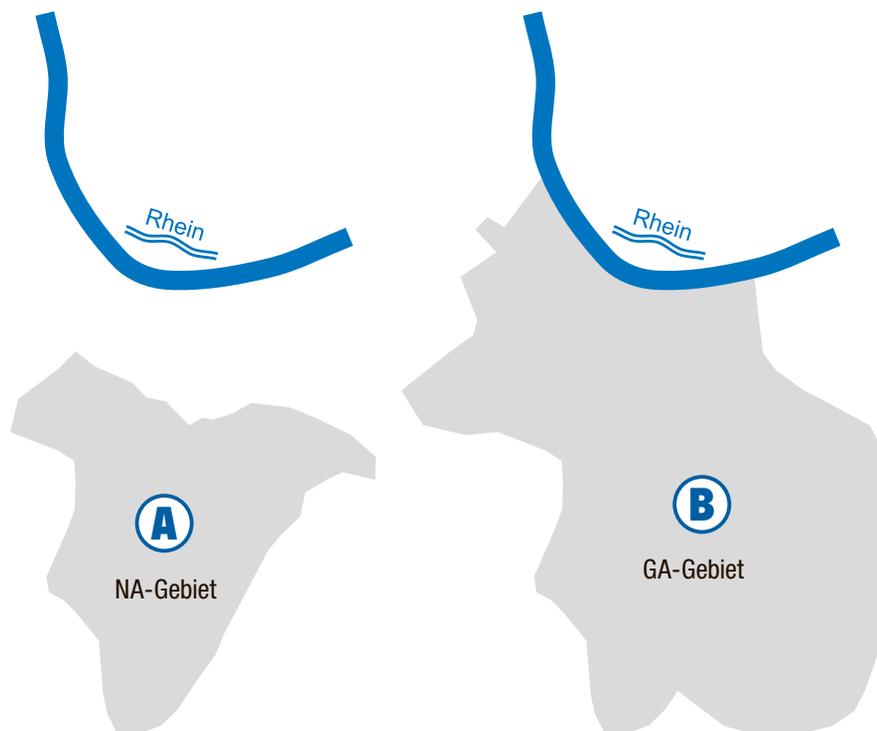
GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum 2022	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
3	Mi, 02. März	Di, 22.02.22	Do, 24.02.22	Fasnachtsausgabe (Mo, 7.03.22 Morgenstrach)	19'000
4	Mi, 23. März	Di, 15.03.22	Do, 17.03.22	Ruggbligg Fasnacht '22/ Osterausgabe / Gastro-Tipps	19'000
5	Mi, 27. April	Di, 19.04.22	Do, 21.04.22	Bauen – Wohnen – Renovieren / Auto – Moto – Velo / Gastro-Tipps Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden	B 30'000
6	Mi, 11. Mai	Di, 03.05.22	Do, 05.05.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
7	Mi, 25. Mai	Di, 17.05.22	Do, 19.05.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
8	Mi, 15. Juni	Di, 07.06.22	Do, 09.06.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
9	Mi, 29. Juni	Di, 21.06.22	Do, 23.06.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
10	Mi, 27. Juli	Di, 19.07.22	Do, 21.07.22	Bundesfeiern / 1. August	B 30'000
11	Mi, 10. August	Di, 02.08.22	Do, 04.08.22	Ruggbligg 1. August / Schulanfang	19'000
12	Mi, 24. August	Di, 16.08.22	Do, 18.08.22	Veranstaltungen / s isch ebbis los / Gesundheit – Sport / Ausflugsziele – s isch ebbis los!	B 30'000
13	Mi, 07. September	Di, 30.08.22	Do, 01.09.22	Mammutumgang '22 / Veranstaltungen / s isch ebbis los	19'000
14	Mi, 28. September	Di, 20.09.22	Do, 22.09.22	Swiss Indoors '22 / Weiterbildung und Kurse	19'000
15	Mi, 26. Oktober	Di, 18.10.22	Do, 20.10.22	Herbstzeit (Gastro-Tipps) / Garagen – Auto – Wintercheck / Gesundheit – Schönheit – Wohlbefinden	B 30'000
16	Mi, 16. November	Di, 08.11.22	Do, 10.11.22	Geschenk-Ideen / Weihnachts- und Geschäftsessen	19'000
17	Mi, 30. November	Di, 22.11.22	Do, 24.11.22	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	B 30'000
18	Mi, 21. Dezember	Di, 13.12.22	Do, 15.12.22	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

***Grossauflagen plus 30% Aufpreis**
Stand: 03.11.2021. Änderungen vorbehalten!

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

- Abstimmungen / Wahlen
- Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater)
- Aktuelles / Neues / Forum Parteien
- Schönheit, Fitness + Gesundheit
- Mitteilungen Kirche
- Restaurants / Gartenrestaurants
- Vereinstafel
- Wohnungsmarkt

Verteilgebiete:



Wegen Corona könnte es zu Verschiebungen und Anpassungen kommen.

Ob wir die geplanten Sonderseiten und GAs auch lancieren können, ist noch unsicher.

Änderungen darum vorbehalten.

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte!
Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden



Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

Internet: Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF oder als epaper abrufbar. Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Mini-Sarnierung für Kunschti

JSSK und BRK beantragen die Rückweisung des Ratschlags zur Gesamtsanierung der Kunsteisbahn Margarethen

GZ. Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) weisen den Ratschlag zur Gesamtsanierung der Kunsteisbahn Margarethen klar zurück. Sie beantragen dem Grossen Rat gleichzeitig, den Regierungsrat mit einer Motion zur Vorlage einer Minimalsanierung der Kunsteisbahn Margarethen sowie eines energetisch sinnvollen Projekts für eine neue Eishalle für den Vereinssport zu verpflichten.

Im Ratschlag werden Ausgaben von insgesamt knapp 45 Millionen Franken für die Gesamtsanierung



Die Kunschti wird nur minimal sarniert und bleibt uns für den Schul- und Breitensport erhalten.

Foto: GZ

der Kunsteisbahn beantragt. Die beiden involvierten Kommissionen stellten fest: Auf der Margarethen ist eine Kunst-

eisbahn insbesondere für den Volks-, Schul- und allenfalls für den Vereinssport zu erhalten. Die jetzige Kunsteisbahn muss drin-

gend saniert werden. Ökologische Aspekte betreffend Betrieb einer offenen Kunsteisbahn sind zu berücksichtigen. Mit dem vorliegenden Ratschlag gäbe es weniger Eisfläche für den Vereinssport, jedoch unverhältnismässig hohe Investitionen. Der Eislaisport wird heute fast volljährlich betrieben. Die beiden Kommissionen reichten daher mit klarem Mehr eine Motion ein, welche zwei Forderungen zum Inhalt hat: Die Kunsteisbahn Margarethen ist einer zeitnahen minimalen Sanierung zu unterziehen, welche eine markant kostengünstigere Variante, für den Freizeit- und den Schulsport darstellt. Für den Vereinssport ist ergänzend ein Projekt für eine energetisch sinnvolle neue Eishalle vorzulegen. ■

Kimmy Repond wiederum Schweizermeisterin im Eiskunstlauf

Die Gundeldingerin Kimmy Repond, die am Unterer Batterieweg wohnt, wurde vor kurzem in Bulle zum 5. Mal Schweizermeisterin Junioren in Folge.



Gundeldingerin Kimmy Repond wurde zum 5. Mal Schweizermeisterin bei den Juniorinnen.

Foto: zVg

GZ. Mit 177,29 Punkten siegte Kimmy mit 27 Punkten Vorsprung gegen die zweitplatzierte Läuferin Sarina Joos aus Zürich. An diesem Wettkampf zeigte Kimmy gesamt 10 Dreifachsprünge und 3 Doppelaxel und kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, denn sämtliche Wettkämpfe wurden fehlerfrei präsentiert.

Die erst 15-jährige Maturandin mit 136'000 Followers auf Instagram, holte bis jetzt internatio-

nal neun Goldmedaillen für die Schweiz, zwei Silbermedaillen und fünf nationale Goldmedaillen.

Dieser Schweizermeistertitel ist ein weiterer Schritt für die Junioren Weltmeisterschaftsqualifikation. In diesem Monat wird der Schweizerische Eislaufverband bekannt geben, ob sich Kimmy für die Junioren Weltmeisterschaft qualifiziert hat, dann wäre Kimmys letzter Wettkampf in dieser Saison vom Montag, 7. bis zum Sonntag, 13. März 2022 in der Arena Armeec in Sofia, Bulgarien. Wir wünschen unserer Spitzensportlerin viel Erfolg und wir dürfen stolz auf unsere Gundeldingerin sein. ■



21.03.2022, 17.00 Uhr
Spitex Basel

Kurs für pflegende Angehörige

Pflege wirksam gestalten. Was muss ich als Angehöriger beachten? Welche Tipps und Tricks gibt es? Lernen Sie die Prinzipien wirksamer Pflege kennen. Anmeldung Begegnungszentrum CURA über www.begegnungszentrum-cura.ch

Die nächste Ausgabe mit **ca. 19'000 Ex.** erscheint am

Mi/Do, 2./3. März 2022

Sonderseiten:

- **Fasnachtsausgabe (Mo, 7.3.22 Morgenstraich)**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 24. Februar 2022**
Redaktionsschluss: **Di, 22. Februar 2022**

www.gundeldingen.ch

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf 

Gundeldinger Zeitung





WOCHEN-KNALLER

34%
2.60
statt 3.95

**Frisch
in Aktion!**

16.2.-20.2.2022 solange Vorrat

SUISSE GARANTIE

Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz, Packung à 150 g (100 g = 1.73)



WOCHEN-KNALLER

33%
4.40
statt 6.60

Heidelbeeren, Spanien/Peru/Chile, Packung à 500 g (100 g = -88)



37%
per Tragtasche
9.95
statt 15.80

Multibag oder Tragtasche füllen mit diversen Zitrusfrüchten (exkl. Bio und Limetten), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,4 kg: 1 kg = 2.93)



WOCHEN-KNALLER

Superpreis
5.-

Bell Metzgerbratwurst, in Selbstbedienung, 5 x 120 g (100 g = -83)



WOCHEN-KNALLER

41%
per 100 g
1.25
statt 2.15

Coop Pouletbrust, Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 850 g



41%
per 100 g
1.50
statt 2.55

SUISSE GARANTIE

Coop Naturafarm Schweinsgeschnetzeltes, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 600 g



6.95
statt 8.40

Coop Grana Padano, DOP, gerieben, 3 x 130 g, Trio (100 g = 1.78)



33%
11.95
statt 17.85

Betty Bossi

¹Coop Betty Bossi Pizza Prosciutto, 3 x 400 g, Trio (100 g = 1.-)



36%
3.95
statt 6.20

Coop Berliner, 6 Stück, 420 g (100 g = -.94)



50%
52.50
statt 105.-

Red Blend Barossa Valley Australia Clancy's P. Lehmann 2017, 6 x 75 cl (10 cl = 1.17)

